12. Jahrgang.

Donnerstag, 25. Feber 1932

Mr. 48.

Der Reichstag gegen die Nationalsozialiten.

Scharfe Ertlürung Groeners gegen ben unverschämten Goebbels. Auszug der Salenfreugler mahrend der Rede Breiticheids. - Groener über die Ginftellung bon Ragis in die Behrmacht.

fegung der Mussprache

Reichstvehrminifter Groener

tu folgender Erflarung bas Wort:

In der geftrigen Gipung hat ber Abgeord. Dr. Goebbels nach Feststellung bes Melteftenrates folgendes gelagt: "Cage, wer bich lobt, und ich fage bir, wer bu bijt. Dindenburg gelobt bon ber Bartei ber Deferteure." 3ch ergreife bie Gelegenheit, wo Dr. Goebbels wieder anweiend ift, auf diejes Wort noch einmal einjugehen. Die überwiegende Mehrheit bes beutichen Bolfes wird es als eine Ungeheuers Lichteit auffaffen, wenn ber oberfte Colbat bes Rrieges, ber Gieger bon Tannenberg, ber Mann, ber fich freiwillig gu Unfang bes Rrieges in ben Dienft des Baterlandes geftellt bat, der Mann, ber biefen Dienft auch bann nicht verlaffen hat, als alles gufammenbrach (ftiirmifcher Beifall bei ber Mehrheit, farmende Jurufe bei ben Rationals logialiften), wenn hindenburg in irgend welche Beziehung mit bem Bort "Defetteur" gebracht wird. (Rufe bei ben Rationalsozialiften: Das ift nicht gefchehen!)

Dieje Beleidigung, die ein Mann auszu-fpredjen wogt, ber felber ben Rrieg nur bom Borenjagen tennt (lebhaftes "Gehr richtig!" bei ber Dehrheit, larmenber Biberfpruch bei ben Nationalfoglaliften)

fann gwar ber Große ber Leiftung bes General. feldmarichalis ebenfolvenig anhaben wie ber Berehrung, welche bas bentiche Bolt bor feiner Pflichterfüllung in Rrieg und Frieden erfüllt. Bertreter ber beutichen Wehrmacht habe ich bie Pflicht und ben Auftrag, Diefe ungehenerliche Mengerung bes Abgeordneten Goebbels als eine Beleidigung nicht nur bes Reichsprafibenten, fonbern bes beutichen Bolles zu tennzeichnen (ft urmifder Beifall bei ber Defrheit, Rufe bei ben Rationalfogialiften: "Dos ftimmt ja nicht!") und fie auf bas icharfte jurudgu-

Die Erflarung des Miniftere Groener wurbe bon der Debrheit mit fturmijdem Beifall bon ben Rationalfogialiften mit larmenben Proteftrufen aufgenommen. Bon ihnen und ben Teurschmafionalen wurben guruft gegen ben Regierungstifd gerichtet. Reichefangler Dr. Bruning iprach erregt auf einzelne Rationaljogialiften ein.

Brafibent Boebe erflatte unter bem Beifall ber Debrbeit, er weife bie Abgeordneten Dr. Beb (Rationaliogialift und Rleiner (beutid)national) wegen bauernber Storung und beleibigenber Burufe aus ber Sigung aus.

furs gegen bie Miniftererflurung, aber ber Brafibens fagte, er laffe perfonliche Bemerfungen jeht nicht gu.

Mis nachfter Redner in der Aussprache erhielt bann Abgeordneter

Dr. Breiticheib (Sozialbemofrat)

das Bort. Die Rationalfogialiften ichidten fich an, ihrer fruber verfundeten Zaftit geman ten Cool ju verlaffen. Gie murden aber bon einzelnen ihrer Mitglieder gurudgehalten und nahmen nun Zeitungen in die hand, um ihr Desinieressement an der Rede zu zeigen. Da-zwischen kam es immer wieder zu Jurufen und lauten Gemurmel. Die Frage des Prasidenten Boebe, welcher Abgeordnete foeben den Minifter Groener als "topilden Schieber" beichimpft babe, wurde nicht beantwortet. Dofter Breitideib führt aus, die Gogialbemofraten batten bor fieben Jahren allerdings bie Randidatur Sindenburgs befampft, wenn fie ihn auch nie so beschimpft hatten, wie die Lente der Rechten den ersten Prosidenten Ebert, Die Leute, die von ihrem damaligen Randidaten Sinden-burg einen Bruch der Berfaffung und des Cides auf die Republif erwarteten, feien unangenehm, die Berfaffungefreunde angenehm entraufcht morden Die Bargburger Front und die Rational-fozialiften wollten fich test nur in dem Falle für

Der filbifche Sonblergeift icheint in biefen "nationalen" Rreifen bebenflich um fich gegriffen gu haben,

Berlin, 24. Feber. In der heutigen um bindenburg fteht nicht auf der politischen 12 Uhr durch den Reichstagsprafidenten Loebe Linie der Cogialdemofratie, aber er bietet für eröffneten Reichstagssihung nabm bor der Fort. Die Aufrechterhaltung der Berfaifung die Gewähr. Darum ftellen ibm die harzburger und die Kommuniften Gegenfandibaten gegenüber. Dufterberg und Thaelman fommen ernsthaft nicht in Frage, son-dern fallen unter die Rubrit "Ferner liefen"... (Geiterkeit.) Wir freuen uns, daß als ernsthafter Gegner hindenburgs Sitler selbst auftreten will. Wir freuen uns, daß hitler felbft fich die Riederlage holt und nicht ein Offizier hitlers. Sitler hat es allerdings noch nicht für notig gehalten, fich um die deutsche Reichsangehörigfeit ju bemuben, wie es jeder andere Dienich fun

Bei ihm langt es jum Genbarmen, aber nicht jum Reichsprafibenten.

Die Unrube in den Reiben der 900, bat fich bei biefen Ansführungen berftarft. Es fommen teine Swifdenrufe, aber bas immer mehr anichwellende Bolfogennemel" erichwert es bem Robner, fid verständlich zu machen.

Brafibent Loebe erflatte bem nationalfogialiftischen Abgeordneten Better: Ich habe festgeftellt, bag Gie aus einer Reichatagebrudfache laut porgelefen haben. Das ift ein bewutter Berfuch girr Storung der Berhandlung und ich ichliege Gie beswegen aus der Sigung aus. Mehrere NS. proteftieren. "Geftern toar es doch viel lauter!" Bobe: Ja, darum habe ich heute ftrenge Magnahmen gegen die Wieberholung bes geftrigen garms angefündigt!" - Dit bem Better gufammen,

verlaffen bie übrigen Rationalfogialiften hierauf ben Caal.

ber Tur rufen fie noch einmal jurud: Shieber!" Mus bem Bentrum tommt ber Begenruft "Co feben alfo die Ernenerer Deutschlanbs aus!" Die Deutschnatio. nalen, guleht bon Olbenburg-Janufchau, folieben fich bem Ausgug ber Rationalfogialiften au

Dr. Breiticheid erörtert in der Rort. leting feiner Robe die Folgen, die fich aus einem hillerfieg bei der Reichsprafidentenvahl für die deutsche Junen- und Augenpolitif ergeben wurden. Innenpolitisch wurde in einem folden Falle das Fundament ber Ber-marer Berfassung gerstört sein Daran tonnen alle Legalitätsbetenerungen Sitters nichts andern. Das Reichsgericht bat in seinem Urteil vom 21. Geber 1930 gang einwandfrei den illegalen Charafter der NODAB. festgestellt. Minifter Groener und General Schleicher follten biefes Urteil aufmertfam ftubieren, che fie noch einmal in einem Erlaß den Nationallozialisten den Eingang in die Reichewehr öffnen. Der Sprecher der Nationalfozialisten, Abg. Straßer, bat den Minister Groener als Mann des Eidbruches und Wortbruches beichimpit, er bat ihr den Mann des Sochverrates genannt. Wenn Gie Berr Minifter Groener, perfonlich bas fo leicht nehmen, der Staat fann es nicht fo leicht nehmen. (Beifall bei den Sozialdemofraten.)

Bir wollen um bes Staates und bes Bolles willen ben nationalfogialiftifden Fafcionno bon ber Dacht fernhalten.

Deshalb werden wir fur den Brafidentichaftsdie Mehrheit der Stimmen gogen ben Falcisnius gu fammeln. Dit ber Gifernen Front wollen wir den Abwehrfampf gegen den Fafeisnins führen, nach dem alten Bort: "Der der Gifen mochfen ließ, der wollte feine Anechte (Lebhafter Beifall bei ben Gogialbemofraten.)

Reichowehrminifter Groener

erwidert auf die Ausführungen des Abgeordneten Dr. Breiticheid ju dem jungften Reichmehrerlaß. Die Erklarungen des neuen Reichsbanner führers Boltermann hatten ergeben, dag bas Reichsbanner fich nicht mit ber Aufftellung pon illegalen Bolizeitruppen befassen wolle, ebenfo wolle er fich nicht illegal mit militarifchen Organifationen befaffen. Benn der neue Bun-Cesführer des Reichsbanners diefe Richtlinten in feinem Bunde durchzuseben in der Lage ift, fo wird er der öffentlichen Rube dienen, ju deren wichtige Funftion anvertraute, der er fich mit aller Aufrechterbaltung im Falle der Not allein die Lobalität und Unparteilichkeit widmen wolle, Sindenburg erfloren, wenn er ihnen für ibre Aufrechterbaltung im Palle der Not allein die Lopalität und Unparteilichfeit widmen wolle, Stimmen politische Bare verlauft. Machtmittel des Staates genügen beren es fowohl gegenüber allen Antragen und begrüßt. Weiter ist zu fagen: Sie (zu den Sozial- Plat.

bemofraten gewandt) unterftellen einen Rurs-wedssel des Reichswehrministeriums.

In einen Auremechiel bente ich nicht, (Biberipruch bei den Kommunisten.)

Der Rurs geht geradeaus jum Boble des Staates. Ich fenne nur den Beg ber Berfaffung. Auf diefem Bege bin ich gewillt, die Machtmittel des Staates notigenfalls ohne Rogern und rudfichtelos einzusehen. Mein Stondpunft über Einstellung in die Wehrmacht ift im Grundsat unverandert, wie ich ihm im Berbit unter dem lebhaften Beifall ber Mehrheit dieses haufes hier festgelegt babe. Die praftische Ammenbung diefer Grumbfage gebietet jest bie Einstellung in die Bebrmacht auch ur Angehörige ber Ronp. bei einichneibenden Sicherungen. Ich babe miemals meine Sand zu einem politischen Beicaft auf dem Ruden der Wehrmacht geboten. Die Behrmacht fteht über ben Barteien, Borbedingung für den Eintritt in fie ift der Bergicht auf jegliche Berfetungsarbeit. (Rufe bei ben Rommuniften: Das haben Gie ja gar nicht notig.) Die hier wiederholt abgegebenen Erflarungen des Gubrere ber 982913, und fein Befenntnis gur Legalität, erfemals durch ben Bruch mit bem rabifalen Gubrer Stennes bargetan, geigen, bag ber Giebrer ber REDAB, beftrebt ift, Hegole Elemente aus feiner Bartei auszuchliegen. Die Reichswehr ift feit ihrer Bilbung gielbewußt aus ber Politif berausgeführt und mir auf den Staat und die fachliche Leifning eingestellt worden. Dieses Ziel ist gang erreicht. Wenn etwa Wemente, die nicht in die Reichswehr gehören, fich trop aller Sicherungen einschleichen follten, so wird der gesunde Körper der Wehrmacht fie ausscheiben. Die Befürchtung, baft bie Reichervehr politischen Einflütsen ausgeliefert wird, ift grundlos, Gin Reicherochrminifter terschlägt nicht die eigene bartgeschmiebete Baffe. (Beifall und Lachen.)

Im weiteren Berlauf ber Gipung erflatte Abg. Dr. Weber (Staatspartei), daß ber Rechtfertigungsversuch bes Wehrministers Groener für feinen Reichswehrerlaß durchaus unbefriedi gend fei. Die Staatsautoritat muffe ftarter gegen die Gewaltpolitit ber Nationalsozialiften durchgesett werden. In diesem Busammen-hang richtete der Redner gegen die Nationalsogialiften den Borwurf, bag fie auf dem Wege bes politischen Mordes vorangegangen Das lofte fturmifche Szenen auf der Rechten aus, fo daß bie Gipung ichlieglich unterbrochen werden mußte. Nach ber Wiebereröffnung teilte ber Bigeprafibent Beber habe fich nicht bereit erflatt, feine Behauptung gurudgunehmen, fondern wolle biefe Bebauptung bei einer fpateren Gelegenheit burch historifches Tatfachenmaterial beweifen.

Bu einem neuen 3wifdenfall tam es bei ber Rede bes Abg. Rofenberg, Bitlers Preffediefe. Bon fommuniftifden Abgeordneten murbe an den Redner die Frage gerichtet, wo er bon 1918 bis 1922 gewesen sei. Dabei war an die alte Beiduldigung gebacht, bag Rosenberg, ber erft dahin in Paris ein Agent des Petroleumfonigs Deterding gemesen fei. Auf Dieje Burufe antwortete Rofenberg mit ber Drobung, er merbeedem Burufer Dhrfeigen geben. entgog im Berlauf Diefer Auseinanderfenung Rosenberg das Wort. Rene Lärmigenen waren die Folge. Rach einer fast zweistundigen Unterbredung ber Gipung wurde die Codje baburch wieber eingerentt, daß Rosenberg feine Drohung gurudnahm und ihm bas Wort weiter gestattet murbe.

Am Donnerstag 12 Uhr foll die Aussprache fortgefest werben.

Benes Berichterftatter des Sauptausichuffes.

Benf, 24. Feber. Bu Beginn ber beutigen erften Sigung des Saupt- oder politischen Aus-chuffes, ber befanntlich samtliche Delegationsführer angehören, wurde über Antrag des prafibierenben Senberfon unter Beifall einmutig ber ichechoflowafifche Augenminifter Dr. Beues gum Berichterstatter gewählt. Dr. Benes danfte mit einigen Worten für das ibm und seinem Lande jeitens des Sauptausschusses der Abruftungstonereng entgegengebrachte Bertrauen, ber ihm eine In diefem Ginne babe ich in meinem Antwort- auch allen Delegierten notwendig fei. Dr. Benes dereiben an Soliermann feine lovale Erflärung nahm bierauf im Brafidium bes Sauptausschuffes burg gearbeitet haben und, weil er Auslander

Rechenfehler Demagogie

Die Zivno-Barone und die Arbeitslosen

Das Organ des Zipnofongerns und bee nationalbemofratifchen Bartei fett feine Bete gegen die Arbeitslofen mit bem gleichen Dangel an wirflichen Argumenten und dem gleiden Aufwand an icheinheiliger Gorge um bie Staatstaffe fort, mit dem die Rampagne bor gwei Bochen begonnen wurde. Die "Ra. robni lifth" haben babei bie Stirn, fich noch auf die fozial fühlenden Freunde der Arbeitelofen aufzuspielen, die eben lediglich gegen den "Migbranch", gegen den "Raub" an ftaatlichen Gelbern fampfen, im übrigen aber ben Arbeitslofen alles Gute gonnen. Wie weit es mit ber fozialen Gefinnung ber ift, mag man daraus erfeben, daß fich bie Zivno-Barone neuerdings für eine Formel Sitlers ermar-men und die Einführung ber "Ur-beitspflicht" forbern.

In einer Beit, ba 600.000 Menichen ohne Arbeit find und ihre Existen; in der filmmerlichften Beife friften, ift ber Borichlag gur Einführung ber Arbeitspflicht nicht anders benn als frecher Sobn aufzufaffen. Schafft bod Arbeit! Dann werden fich hunderttaufende ohne Arbeitspflicht bagu brangen! Bas die Rationaldemofraten meinen, ift natitrlich gar nicht die Berpflichtung bon Mußiggangern gur Arbeit; folche Beftimmung wurde ja borerft bie Berren treffen, bie hinter ber Nationaldemofratie fteben: die Aftionare und Runnieger bes Bonfenfapitals, die bem Staat nicht ein paar taufend Rronen, fonbern hunderte Millionen aus ben Tajden gieben, Leuten die nie gearbeitet, aber immer in dulei jubilo gelebt haben. Rein, Die Berren meinen eine gang anbere "Ar-beitspflicht". Sie wollen bie Arbeits-lofen berpflichten, für die Lebensmittellarte, für ben Unterftütungsbeitrag, ber bei mander Familie gange 20 Rronen im Monat beträgt, unenigeltliche Arbeiten gu leiften! Die Arbeitelojen follen, bas ift ber Ginn diefer ichamlos brutalen Demagogie mit ber "Arbeitspflicht" für ein paar lumpige Rreuger umfonft bie Strafen febren. die Ranale reinigen, ben Reftantbesitern ben Mift ausfahren und womöglich als unenigeltliche Sausbiener im Saushalt ber Berren nationalbemofratifchen Bantbireftoren bie Stiefel puten. Das Ergebnis folder Arbeitspflicht mare ja nur, bag bie Arbeitslofen bamit den noch Arbeitenden bie Bemattigung wegnahmen wir in furgem überhaupt feine Arbeiter mehr, iondern nur noch Arbeitelofe hatten, bie ihre Arbeit ftatt für Lohn für eine Lebendmittelfarte zu verrichten hatten. Das murbe ben herren Bankmagnaten freilich paffen. Da tonnten fie ein paar bundert Millionen einfparen, die fich fo nett an ber Riviera berjuxen liegen! Aber um gu biefem Biel gu fommen, muffen die Berrichaften ich on erft in bie politifche Arena fteigen und bie fogialdemofratifche Front überrennen; nur über die Rieberlage ber Sozialbemofratie führt ber Weg gur Diftatur ber Restgutbarone und Borfenbhanen. Und wir wollten doch feben, ob es ben Ausbeutern gelingen würde. die Ausgebeuteten gegen uns, für die fascistiichen und mostowitischen Gilfstruppen ber Reaftion ins Treffen gu ichiden!

Um ihrem icheinheiligen Rampf für bie Unversehrtheit ber großen Geldsade einen An-ftrich von gutem Willen ju geben, brudt bie "Rarobni Bolitita", bie Borftabtfloate ber Nationaldemofratie ben angeb. lichen Brief eines (man möchte, liege bie Sprache es zu, gern fagen "noch angeb. licheren") Arbeiters ab, ber in Bamift, entlaffen worden fein foll. Der hinweis

auf den gweiten Umftand foll natürlich nur! die nationalistischen Anftinfte machfigein, Der Dann beweift mit feinen Musführungen nur, bag er nicht die geringfte Ahnung von ber Cachlage bat. Er berichtet von verschiedenen Rontrollmagnahmen in Deutschland, die aber alles andere als originell find und gegen beren Uebernahme burch unfere Behörden wir faum etwas eingewenben batten. Wir fonnen bent waderen Mitarbeiter ber "Bolitifa" mir fagen, daß die Anordnung gleicher Magnahmen bei uns ben Erfolg icon barum nicht garantieren wurde, weil unfere notorisch unfabige und ichwerfallige Burofratie, unt bereit Machtvermehrung sich die Bourgeoisie doch so bemuht hat, ber Aufgabe einer reibungelofen Urbeit irgendwelcher Art einfach nicht gewachfen ift.

Bor allem aber muffen wir auf die Fest ftellung, bag in Deutschland feinerlei Be ichwerden befannt feien, damit antworten, daß wir begrundete Beichwerben auch bei und beftreiten. Der Unterschied befieht nur darin, daß fich in Deutschland bas lette Dredblatt ichamen wurde, mit ich windelhaften und erlogenen Senjatlonen, ober mit Bagatellen, wie fie bie Bürgerpresse borgebracht gegen die Arbeitelojen - Unterftubung losgusiehen.

Der Gewährsmann ergahlt dann, ber Arbeitelofe habe in Dentichland Unfpruch auf 120 Tage Unterftühung. 3n Bahrheit finb es 26 Bochen, alfo 182 Tage! Gin bolles Drittel bat er tonfisgiert. Dann betomme ber Arbeitsloie "einige Beit" eine Strifenunterfriigung; wahr ift, bag er fie ein bol . les halbes Jahr erhält; endlich erhalte er auf "unbeftimmte Beit" eine Wohlfahribunterftuhung: richtig ift, bağ er fie auf eine gang bestimmte Beit, nämlich für bie Dauer feiner Arbeitelofigfeit betommt.

tleber deutsche Berhältnisse ist der sagenhafte Gemährsmann des nationalistischen Cfandalblattes also nicht informiert. Wie er über tichechoflowafifche Berhältniffe unterrichtet ift, mag man baraus erfeben, bag er behauptet, wir hatten "einige Taufend tatfachlich Beschäftigungslose" (wahrscheinlich die hintermanner ber "Rar. Politifa"!).

Run wir find gern bereit, das bentiche Beifpiel zu afgeptieren, wir fürchten aber, daß fich die Serrichaften, bie es empfehlen, berrechnet baben.

Deutschland hat für rund 6 Millionen Arbeitelofe im Jahre 1931 3 Milliarben Mart, alfo 24 Milliarden Ke ansgegeben. Die Tichechoflowalei gibt für 600.000 Arbeitslofe, bas ift ber gehnte Teil ber beutschen Bahl, nicht etwa auch ein Behntel bes Betrages aus, bas waren 2.4 Milliarden Ke aus, fondern im Borjahr 451, bener etwa 600 Millionen. Unfer ftaatlider Aufwand für die Arbeitslofen beirägt alfo im beften Fall nur ein Biertel, und felbft wenn alle Japan pfeift auf den Bolferbund anderen Unterftugungen (ber Gemeinden, Bewertichaften etc.) hinzugerechnet werden, Tuntbepefche aus Tofio erflart Japan in feiner Bfund Sterling.

manbes.

Bollen die Berren bas beutsche Beispiel übernehmen? Wir find bereit bagn, Denn bas biege eben, daß wir beuer mindeftens zwei Milliarden ftaatlicher Gelber für bie Arbeitstofen ausgeben. Coviel bringt bas arme Deutschland auf - freifich nicht ohne eine Beranglebung der Unternehmer, die biermlande feinen roten Seller für die Unterftugung der Arbeitslofen beifteuern und umfo leichter bas Gelb ersparen tonnen, bas fie gur Beftechung gemiffer Beitungen benötigen, die zu den reaftionaren Anichlagen auf die Arbeitslofen das notige Tantam machen oder minbestens (wie der größte Teil der deutichburgerlichen Breife!) distret ftillich weigen, wenn diel

ein Drittel des deutichen Muf. frechite Attade gegen die Rrijenopfer geritten wird. In Deutschland bat der größte Teil der Bourgeoifie den großen Aufwand für die Arbeitelofen recht und billig gefunden. Bei und best eine wohlgeschmierte Unternehmerpreffe felbit gegen ben Bettel bon Unterftutgung, den wir der beighungrigen Bourgeoifie abzutroven vermochten.

> Mber wir marnen die Berren, fich hier nicht ebenfo gu berrechnen wie bei ber Berufung auf Deutschland! Wir sind bereit, die Fragen vor jedem daß der Inhalt dieses Aristels, soweit er Forum zu diökutieren und wären neugierig, wie ein Bahlkamps aussiele, den die Berteibigung, Dr. Karl Bistobsty, wie ein Bahlkamps aussiele, den die Berteibigung, Dr. Karl Bistobsty, betrifft, auf unrichtigen Ansonationen Bürgerlichen unter ber Parole bes Ranbes beruht und barum wiberruft fie ibn mit Beber Arbeitolojenunterftugung ausfechten bauern.

Japan verstärtt seine Offensive.

Mit Bomben, Tants und Bangermagen gegen die dinefifcen Stellungen.

Angriff hat um 10 Uhr vormittags begonnen. Bombenfluggeuggeichwaber bewarfen bie dinefifden Linien foftematifch mit Bomben. Cobann ging bie 3 nfanterie, unterftunt bon Tante und Bangerwagen, gegen die dinefifchen Stellungen bor. Gegentvärtig find erbitterte Rampfe im Bange. Die Chinefen überichutteten die Positionen ber japanischen Infanterie mit einem Gewehr- und Dafdinengewehrtugelregen und arbeiten unermublich an ber Erneuerung ihrer gerftorten Frontabichnitte.

Un ber Front bon Tichapei griffen bie japanifchen Geeftreitfrafte bie dinefifchen Stellungen im norblichen Abichnitt an und ein be figer Rampf entwidelte fich am Rachmittag oftafiatifder Beit.

Die bon Fluggengen, Tants und Pangertraftwagen unterftutte japanifche Infanterie tonnte trot mehrerer Angriffe Die Chinefen aus Riangwang nicht gurudwerfen. Beim Unbruch der Racht waren die Stellungen der Gegner unberanbert. Die Japaner haben felbft bie irrtiimlide Melbung ber Ginnahme Riangivango bementiert.

Rach einer amflichen dinefifden Melbung wurde ein 27 jahriger Ameritaner borgestern in einem dinefischen Ginfiber bon einem apanischen Fluggeng im Luftfampfe abgeschofe

Rudlichtslole Offensive.

Tofto, 24. Feber. Bon Regierungefreifen wird erffart, dag auf ben Entfolug bes Rabinettes, bem japanischen Oberfommandanten in Schanghai weitere Berftarfungen ju emfenben, die Melbungen ben Soupteinfluß hatten, bag bie Armee Tichangfaischets ber Kantoner Armee in ber Berteibigung Ochang. hais beiftebe. Die neuen japanischen Trupben werben in brei bis vier Tagen in Schanghat eintreffen, Dieje Berftarfungen bienen bem Bwede, damit Die jahanische Armee in ihrer Offenfive mit größerer Rudfichtslofigfeit fortfahren tonne.

Bafhington, 24. Feber. Rach einer

Schanghai, 24. Feber. Der japanifche | Erwiderung auf die Aufforderung des Bofferbundrates, Die Beindfeligteiten gegen China einorganifierten Staat im Ginne bes Bollerbundpattes anichen. habe zwar in ber Bergangenheit mit China wie mit einem organifierten Ctaat berhanbelt, heißt es in ber Antwort ber japanifchen Regierung weiter - aber biefe Riftion habe nicht finnb-gehalten und es fonne auch nicht gebulbet werben, bag fie bie Quelle ernfter Bejahren werbe. Die Antwort ber japanifchen Regierung verfichert weifer, bag bei ben gegenwärtigen Unruhen in Schanghal die Chinefen jum Angriffe übergegangen feien und fpricht weiter ihre Berwunderung barüber aus, bag ber Bolferbundrat feine Aufforbernng gur Ginftellung ber Feindfeligfeiten nicht an China gerichtet habe. Bum Schluffe beift co in ber japanifden Rote, baft alle japanifden Magnahmen einen ftreng befenfiben Charafter getragen haben, bag es nicht richtig fei, bag biefe Dagnahmen ben Artifel 10 bes Bolferbundpaftes, auf ben fich ber Bofferbund in feiner Aufforberung an Japan berufe, tangieren. Bum Schlug ftellt die Rote in Abrebe, bag Japan ben Rrieg beichleunige ober ihn wüniche.

Das englische Budget.

London, 24. Feber. (Reuter.) Die Gesamtbudgetabidjabung für bie Abminiftratibe, bie am geftrigen Tage veraffentlicht wurde, belauft fich auf 402,028.105 Bfund Sterling, was eine Berabfehung gegenüber bem Jahre 1931 um 7,586.660 Bfund Sterling darftellt. Bor allem wurde bas Bubget bes Unterrichtsminifteriums berabgefeht, bas beuer 42,892.676 Pfund beträgt (Die Berabiehung belauft fich auf 5,466,701 Bfund), weiter bes Strafenfonds, dem 2,750.000 Pfund guge wiesen werben (Berabsehung um 4,250.000), und das Budget des Benfionsminifteriums, eine Berabsehung von 2,795,200 auf 47,248,000 erfährt. Die annabernde Abichabung der Ausgaben für bie Bauberficherung weift eine Erhöhung um 2544.000 Bfund auf, und das Budget des Arbeitenminifteriums ebenfalls eine Erhöhung um 5,892.000

Erflärung.

The factor of the same of the same

Bu dem in ber Beitschrift "Sozialdemofrat" vom 11. November 1931 veröffentlichten Ariifel unter ber lleberichrift: "Berr Bistovsch will abrusten", erflärt die gesertigte Redaltion, daß sie den Minister für nationale Berteidigung. Dr. Karl Bistovsch, nicht beschuldigen fann, daß ie Generale ibn am Banbel haben, bag er ein Militarift fei, ber fich für einen Bagififten aus-gibt und bag er fich nicht barum tummere, bag Brafengbienft verfürzt werbe und daß er in Diefer Cache Die Deffentlichfeit taufcht.

Die Redaftion des "Sozialdemofrat".

Was foll mit den Arbeitslofen geschehen?

"Rar. Ofvobofeni" gegen bie Rechtspreffe.

Dem Beftreben ber Rechtspreffe, burch ble infame Bege gegen Gen. Dr. Chech Die Hufmerkfamteit bon den dringenden Aufgaben ber Arbeitelojenunterftütjung obzuienfen, itellt O." die Frage entgegen, was die Rechte mit den Arbeitslosen zu tun gedenkt. Mit seinen positiven Forderungen stellt sich "R. D." hinter bas Bro-gramm des Weinisteriums für soziale Fürsorge.

In erfter Linie follte icon einmal Die fiber luffige Rampagne in ber Frage ber Rontrolle aufboren, bie in ben Leitartifelipalten ber Rechtsblatter vielleicht aus bem Grunde mit fo aggreffiber Leibenschaft geführt wird, um ber Deffentlichteit gu fuggerieren, bag bie Rontrolle ber Rerv und die wichtigfte Ceite an dem gangen Broblem ift. Es ift flar, daß es nicht fo ift. Der Minifier für fogiale Fürforge, ber bei jeber Ungenauigfeit fo vehement angegriffen wird, bat im Barlament icon langit erflart, bag er fich gegen ine Rontrolle nicht ftellt. Es ift ber großen Arbeit gegenüber, welche fein Reffort bemaltigt, nicht lobal, wenn man ber Deffentichfeit einreben will, bag ber Minifter bie Doglich. feit bat, eine betaillierte Rontrolle burchguführen, und dabei wohlwollend ober unaufrichtig verichweigt, bag biefe Einzelfontrolle ben Begirfs- und Gemeinbeamtern obliegt, welche bie Afrion burchführen. Diefe aufgeregte Rampagne wegen ber Rontrolle als bem angeblichen Bentralproblem ber Arbeitelofigfeit wurde, wie wir icon gejagt haben, barum aus bem Boben gestampft, damit man nicht über ben gangen Umfang biefer Grage nachbenten muß. Die Tatfachen und Die Birflichteit, bor welchen ber Staat fieht, find jedoch fo unabweislich, bag fie nicht aus ber Welt gefchafft werben tonnen.

Rach dem himpeis barouf, daß um Borjahre Rotftandsarbeiten in Bobmen 100.000, in Mahren 50.000 Arbeiter Beichaftigung gegeben werben tonnte, ftellt fest, daß es viel eber Wegenstand einer Distuffion fein mußte, die Frage ju erörtern, wober man bas Geld für diefe Arbeiten und die Arbeitelofen

nehmen folle.

Es ift notwendig, bon neuem die Arbeits. bermittlung gu regeln, bas Ren biefer Inftitutionen gu vollenden und die Bflicht ber Arbeitgeber jur Melbung freier Stellen gefehlich feftunlegen. Gine zweite, ebenfo bringende Cade ift bie Errichtung eines Arbeitslofenfonde gegen welchen fich die Unternehmer ftanbig webren, wobet fie eine unbernunftige Unterftubung auf ber gangen Rechten finden. Bir find ber einzige Staat, mo bie Arbeitgeber fur die Menichen, die in ihren Be-

Jan Hus / Der letzte Tag

Ein geschichtlicher Roman v Oskar Wöhrle (Berlog "Der Bucherfreis", G. m. b. D., Berlin &B. 61.)

Die Birfung der beiden letten Rlopfer-Schlage auf das Durcheinander der bohmifchen Berren ift verbluffend.

Weigers die Gelentsehnen fappt, lippt plöglich ber garm unt. Diefer übergangelofe Abfturg bom vollften Tuntult in beinabe gottesbausliche Stille bat eftvas Unnatürliches und Beangitt

Beder Bant von der Diele ber ift im Gaale gut horen und nimmt in den überreigten Rerven der Laufchenden gigantische Bormen an: ber Schlurfichritt des Giels, fein beiferes "Wer ba?", der verroftete Schluffel im Schlog, das Areifchen des Tors, das Wiederzuschließen und nachfolgende Einhangen des Baltens,

Aller Augen find gespannt auf die Titr ge-

Bas für Ungutes wird tommen? Ein Stadnvappner? Ein Bote aus des Ronigs Gin Baufer ber Bater?

Doch die Bergen haben fich umlouft geangftigt, der gurudgebaltene Atem fann wieder frei aus der Bruft, Beter tritt ein, Repfas

"Berren!" fagt er haftig an Stelle einer Begrüffung, was macht ihr für einen Seiden-rabau! Ich hab euern Larm ichon vorn in ber Baffe gebort! Dabei ift ein folder Aufwand an Aufregung gar nicht mehr nötig! Bas wir wollen, ware geichafft!"

"Richt moglich!" "So ichreien die Bauerndirnen vor der Soch-zeit, Zikfa! Es ist doch möglich! Diese Nacht noch wird hus frei!"

"Rein, fest mir nicht mit Frogen gu, jest Lagt euch an der Tatfache genügen, Die pricht für fich felber. Morgen, wenn nach Connenaufgang die Tore geöffnet werden, ift bus bereits grei Meilen aus der Stadt und in gutem Schirm auf dem Wege nach Bohmen!"
"Bruder, jag's nochmal!"

"Dus frei und auf dem Wege noch Bohmen!" off jet's getrommelt and gepriffen!" jubelt Zikla. "Langes Lafter, wie haft du das in deinem Advolatenfirn blog geschaffie?! Cofort beichte, oder ich werbe dich fuffen!"

Beter locht:

"Ich pflafterte gerne gang Konftang mit Gold ans, wenn ich's bermochte; nur batt' ich den einen Bunich, jur Stunde, ba Jans Flucht befaunt wird, den Batern in die verdutten Bartwiesen zu sehen!"

"Richts leichter als bas, Berr Repto. Gebe morgen in der Frube, wenn die Gloden gufam-

morgen in der jeruhe, wenn die Gloden jusant-menläuten, zur Sihung ins Münfter!" "Topp, wied gemoch! Wer kommt mit?" "Ich! Ich! Ich!" ichreien alle. "Pft!" mahnt der Rodar. "Nun eines, liebe Derren: Schweigen, Geduld und ruhiges Blut. und noch vor dem Kachtruf der Scharwache ins Operiur! Ich bake zue Ichneue Quartier! Ich babe eine Ahnung, als ob es für ieben von uns gut fein wurde, fich über feinen Berbleib in Diefer Racht ein paar einwandfreie noen au beichaffen."

Reptas Rat feuchtet ein.

Gedzehnmal im Berlauf der nachften ausgelaffen!"

Stunde schließt der Efel das Sauster auf und ichaut prufend in die dunkle Gosse. Sochzehnmal sogt das gramliche Gesicht: "Die Luft ist rein!" Sechzehnmal lost sich ein Schatten vom Baus und ftrebt mit raichen Schritten nach ber belebteren Strafe. Aber feiner diefer Schatten wird inne, daß ibm icon gwei Sausbreiten weis ter ein anderer Schatten folgt, getreu wie fein eigener.

Beter, der Rotar, fundig des Instruments ber Brogeffe, batte ben Berren gar nicht ans Berg zu legen brauchen, fich für diese fritische Racht ein Alibi ju ichaffen. Diese Gorge bat ihnen der Bogt der guten und getreuen Stadt "Ich bin kein Bartfreund! Dann lieber ge-beichtet. Aber es ist wenig, nur die s!" Dabei macht er mit Daumen und Zeigefinger die Be-wegung des Geldzählens. "Ich habe zum Glud germeister im Ratskeller sitt, ob er nachber banwegung des Geldzählens. "Ich habe zum Glud germeister im Ratskeller fitt, ob er nachber ban- und zerdrückt, daß er gar nicht mehr imstande eine Wallpsorte erkundet, von wo aus die sonst fettiert an König Sigmunds Tischen, er mag ist, seine Lage zu überleben. Ihr braucht nur unerstürmbaren Jinnen dieses Konzisiums zu- ruhig seinen Becher schwenken und beden, er an seinen Weinkrampf beute zu denken. Ge hat unerstürmbaren Zinnen dieses Konziliums gu- ruhig seinen Becher ichwenken und beben, er ganglich find. Die Einzelheiten werbet ihr er- weiß morgen, sobald er auf die Bogtei kommt, ganglich sind. Die Einzelheiten werdet ihr er- weiß morgen, sobald er auf die Bogtei kommt, nicht zu wollen, sondern er muß! Will er nicht, sahren, sobald ich mit der Umlage komme. Der- genau, wo und wie seder der böhmischen Serren dann eben Gewalt! Wozu gibt es denn Pferderen, tut morgen Geld in den Beutel!" die Nacht vom fünsten zum sechsten Juli ver- decen?! Uedern Kopf damit und ihn eingerollt bracht bat. Wenn er will, Bindrich logar die anderthalb Stunden im Borfter porrechnen. In Coal find nur Repfa, Bengel bon

Duba, Lacemboe, der junge Sternberg, Zida und der Rotar beifammen geblieben. Die Rollen im Schaufpiel diefer Racht find berteilt. Die Berren haben noch ein paar Stunden Beit, eh' fie an die gugemiesenen Boften treten. Gine gem'ife Mpannung ift über alle gefommen. Anfregungen und Berrungen Diefes Tages waren

"Du erichredft mich, herr Bengell" "Saft du bedacht", fagt langfam der Alon, "was fein wird, wenn hus nicht in die Flucht

eintoilligt?" "Nein, verzeih es mir Gott, an diese Mög-lichkeit dachte ich nicht!" Auch Gerr Repka wiegt nachdenklich den

Ropf. Geine Glape nimmt den Schein des Lichts wie einen milben Lampion mit.

"Wer Jan fennt, muß auf fo empas gefaßt

fein. Wenn .

"Lagt euch nicht bon diefem beichiffenen "wenn" ins Bodhorn jagen!" begehrt Zizka auf. "Rachdem die Soche jo vorangerrieben ist. steht das Wollen oder Richtwollen nicht mehr bei imm. fonbern bei uns. Stellt euch feinen Buftand bor bus ift fo taputt und geangitigt, fo germurbt fann er herrn und weggeichleppt wie ein Fardel Leinwand!"

Alles lacht über Ziktas gewaltiatigen Gifer. Der junge Sternberg, der bor Abmattung am Tifch eingeschlafen ift, lacht mit, aus bem Schlaf beraus.

Für die andern ein Grund mehr, noch weiter gu lachen, Bas ich über Sus beinabe vergeffen batte"

lagt ber Rotar, "ich habe in ber Bolen Trint-ftuben swei litauische herren getroffen. Jan Brogenwifchgi ber eine, Gefandter Alexander Bitolds aus Rauen, Juliut bon Trafen ber anio groß, daß es aut tut, eine Weile schweigend dere, dieses Gesandten Ratgeber und Dolmetich. in das Licht der Kerzen zu starren. Schläftig durchschleicht eine Stimme das schweigen: Den, noch schweigen: "Rotar!" "Ja?" Frage, faum hinterm Tifch geseffen, toar: Gind bie Deutschordener icon ba?"

(Bortfenung folgt.)

trieben aus ber Arbeit ausgeschieben murben, bisber ! nicht einen Beller bezahlt baben . . Gbenjo bereiteln fie glie Beftrebungen nach Berburgung ber Arbeitegent, welche bem Arbeitsmorft eine fühlbare Erleichterung bringen murbe, und taufende Menichen, Die heute feine Arbeit finden fonnen, in ben Arbeitsprozeg einschalten wurde.

Die Bete gegen Benoffen Dr. Gjech.

Ein Beifpiel bafür, in welch unverfchamter Beise die agrarische Proffe gegen den Minister für soziale Fürsorge bebt, liefert ein teilweise tonfiszierter Beitartifel des in Deutch-Brod erdeinenden agrarifden Provinzblattes "Dablis lub Araj". Rach bem Ausgug, ber in den Preffemitteilungen des Minifterprafidiums gegeben wird, hat das Blatt gefchrieben:

Es fragt, wientel bie Ctaatounterfruhungen bener toften merben, wenn fie im Borjahr beinabe eine halbe Milliarde gefoftet haben und wenn bas Ministerium bes herrn Dr. Cgech Die Arbeitslofigfeit gerabegu organifiert und bie Beborben amingt, für die Unmelbung ber Arbeitelofen um Unterftupungen und Ernahrungsfarten ju agitieren. Bird die Ctaatstaffa diefen Run aushalten? Birb die Staatsfaffa nicht fo ausgeraubt werben, bag fie bann nicht einmal für die Unterfingungen ber hungernben verzweifelten armen Menfchen reicht? Das Blatt ertfart, bag es gu einer Menberung bes Suftems in Arbeitelofenunterfrugung und gur Bereinheitlichung der Unterfühungen tammen muffe. Einige Aftionen, wie fie Dr. Cjech einführt, find nur ju feinen gebeimen nationalen und parteipolitischen Zweden ba. Gein letter Erlak, melder bie Arbeitelofigfeit gerabeju organifiert, muß widerrufen und abgeandert werben. Bum Colug verfandet bas Blatt, es fel an ber Beit, bag ein Menich, ber fein wirfliches Berhaltnis jur Republit bat, bon feinem Boften entfernt und burch einen Menichen erfett wirb, ber tatfacilich tichedisch fühlt und bom Staatsgebanken erfullt ift. Birb bies nicht gefdeben, werben wir nur fdwer bie ungeheuren Berlufte erfegen fonnen, bie er ben Staatsfinangen und ber Moral in ben Maffen ber Menichbeit beigebracht bat. Wir wollen gar nicht von dem Ton reben

Erfolgreiche Gemeindewahlen im Rarlsbader Gebiet.

in bem bas Blatt fchreibt, ber Rebattenr icheint

im Stall aufgewachsen zu sein. Bemerkenswert ist nur, wie man bie Bege gegen die Ar-beitslosen hinter patriotischen und nationalen Phrasen zu verbergen

Mittersgrin befommt einen fogialbemofratifchen Borfteber.

Bergangenen Conntog wurde in Rittersgrun mit Rudficht auf den eingebrachten Bablprotest die Gemeindewahl wiederholt. Es erhielten; Sozialbemotraten 44 (1927: 39), Bund ber Landwirfe 44 (1927: 45). Babrend die Landbundler früher fünf Manbate und ben Borfteber innehatten, muffen fie sich jest durch die Losent-icheidung mit vier Mandaten begnügen, während unsere Partei mit fünf Mandaten den Gemeinde borfteber ftellt.

Stimmengewinn in Jedinift.

Bei der am Sonntog ftattgefundenen Ge-meindewahl wurden von 1008 Bahlberechtigten meindewahl murden von 1008 Bahlberechtigten 898 gültige Stimmen abgegeben, die Mandatssahl murde von 18 auf 24 erhöbt. Es erhielten: Deutsche foşialdemotratische Arbeisterpartei 111 Stimmen, 3 Mandate (1927: 69 St., 1 M., 1929: 103), D. Kat. Soz. 108 St., 3 Mand. (103 St., 3 M., 110), Bundder Landwirte 182 St., 6 Mand. (384 St., 9 Mand., 209 St.), Deutsche Kationalpartei 0 (144 St., 4 Mand., 72 St.), Deutsche Gewerbepartei 52 St., 1 Mand. (1927 und 1929 unit B. d. Landw. Einheitslifte). Deutsche Christilichsgiale 59 St., 1 Mand. (1927 mit B. d. L. Einheitslifte, 1929: 218 St.), Arbeits und Wirtschaftspartei 1929: 218 St.), Arbeits und Birtichaftspartei 143 St., 4 Mand, Deutsche Christlichfogiale Bablgemeinschaft 80 St., 2 Mand., Wahlgemeinschaft der Edangelisten 39 St., 1 Mand., Jüdische Par-tei 39 St., 1 Mand., Fefreschibete 27 St., 1 Mand., Tschechische Partei (Einheitsliste) 58 St., 1 Mand. Die Hitlerpartei, die ausgezogen ist, die Gemeinde tu erobern, mußte fich mit einem Stimmengewinn bon fünf Stimmen begnügen, irobbem bie Wah-lerzahl um 156 gestiegen ift. Wir gewinnen ge-Benüber ber letten Gemeinbewohl 59 Stimmen und givei Manbaic.

Much in Rubig Fortichritte.

Sier wurde solgendes Ergebnis seitgestellt: Dentsche sozialde motratische Arbeiterpartei 83 St., 2 Mand. (1929: 67 St.), Kommunisten 466 St., 13 Mand. (426), Deutsche Rationalfozialisten 139 St., 4 Mand. (25), Deutsiche Rationalpartei 0 (85), Christlichsziale 0 (140), Bund der Landwirte 245 St., 6 Mand. (200), Tichechische Stimmen 100, 2 Mand. (73).

Antrag auf Rabitalertragitener.

Die tichechischen Gogialbemofraten haben im Abgeorbneienbaus ben Antrag auf eine 10pro-Bentige Rapitalertragitener eingebracht, Dieje Steuer foll von Edulboerfdreibungen, Ginlagen, Dividenden, Superbividenden uim. gegabit merden Das würde also bedeuten, daß wenn jemand aus diefen Quellen 10.000 K einnimmt, er 1000 Rronen Sieuer bafür jablen mußte. In bem Untrog wird erffart, bag bie lleberreichung desbegen erfolgt, weil die Stoatstaffe bringend Gelb brande und es fic den tichechischen Sozialbemo-traten darum bandle, dag nicht durch neue indi-Tefte Cieuern bie armeren Bebolferungsfchichten betroffen werben.

Wuchtiger Gegenangriff gegen die Arbeitslosenhetze.

Genosse Dr. Heller brandmarkt die Raligier der bürgerlichen Parteien. - Scharfe Auseinandersetzungen mit den Agrariern.

trat der Cenat beute gusammen, um die Rovelle zu scheuen. zum Geseh über die bireften Steuern zu erle. Die b bigen, die das jogenannte Steuerübermal sungsberbot um weitere gwei Johre binausschiebt. Wir haben die Bedeutung ber Borlage für einen großen Areis bon Privalangeftellten bereits feinerzeit bei der Behandlung im Barlament ausführlich gewürdigt. Eine Stomplifation trat infofern ein, als ber Cenat bant gewiffen ograrifden Treibereien feinerzeit die Borloge bor Weibnachten nicht mehr geitgerecht verabschiedete, fo bag bas Berbot feit 1. Janner fattifch in Roaft ift und min erft wieber rud. mirtend aufgehoben werben umf. Dagu ift eine Menderung bes Tertes ber Borfage und bamit eine Rudverweifung un bas Abgeordnetenbaus notig, affes nur besbalb, weil vor Weihnachten ein paar gorarische Senatoren bie Borloge unbedingt jum Gegenftand eines Rubbandels machen wollten.

Der Referent Selmee begrunbet ble Borfage mit bem Simpeis auf die ohnehin ftart berichlechterten wirticaftlichen Berbaltniffe ber Angefiellten, benen burch die Bezahlung ber bisber bom Arbeitgeber auf Grund bertroglicher Bestimmungen entrichteten Steuern und fogialen Saften eine weitere Belaftung erwachfen wurde, die burch Bohnerhöhungen auszugleichen beute ausgefchloffen erfcheint. Die Unternehmer tverben ihrerfeits biefe Betrage weiterhin als Abgugapoft bei ber Berechnung ber Erwerbsfteuer geltent machen fonnen.

Die Debatte wurde bon ben feche gemel-beien Rednern felbsmerftanblich bagu benunt, um allgemein zu afmellen politischen und wirtschaftlichen Gescheiniffen der letten Wochen Stellung gu nehmen.

herr Tichy (d. Gem. Pariei) gab beute bem befannten Gejammer barüber, bag 200 Brogent affer Gemerbetreibenben ichen am hungertuch nagen und ichlechter baran find als felbft bie Mrbeiter und womöglich felbst bie Arbeitslofen, eine neue Note, indem er in ungewöhnlich icharfer Form nicht nur gegen bie geplante Umfahfteuererhohung und gegen neue Steuern überhaupt proteftierte, fonbern in ber gehäffigften Beife gegen bie Arbeitsgeitverfürzung und gegen bie Schaffung eines Roifonbe longe, wobei er die alleraliesten Labenhater ols "Argumente" nicht berfcmabte.

Benoffe Dr. Beller fertigte gunachft biefen engitirnigen Bunffler fury ab und ging dann bagu über, in einer außerordentlich wirfungsvollen Rebe, die einen großen Buborerfreis im Banne bielt, eine grundliche Abrechnung mit der unglaublichen Rudftanbigfeit und Berbohrtheit unferes Burgeriums gu balten, bas felbit in biefer Beit ber Maffenarbeitslofigfeit feine bummte bebe gegen jede noch so geringe staatliche Bur-forge fur die Opfer der Krife nur noch steigert und ben fogialbemofratifchen Fürforgeminifter mit feinem gangen berblenbeten Saffe berfolgt.

Genoffe Dr. Seller balt biefen Benten bor, wie fie fich felbft im Jahre 1927 Milliargungen gemacht baben, wie fie bunderte bon Millionen aus der Umfahiteuer direft defrandiert baben und jest via facti bereits eine Bolitif ber Steuervermeigerung beireiben und ftellt fest, bag gerabe beute bet Luxus in Burgerfreifen bireft aufreigende Formen angenommen bat. Er vergleicht bie bei uns aufgewendeten Mittel für Arbeitelofenfürforge mit den Biffern aus bem ausgeplünderten Deutsch-fand, das tropbem im lepten Jahr 24 Milliarben Aronen für die Arbeitslofen aufgebracht bat, breimal fo viel pro Arbeitslofen als bei uns und brandmarkt ben traurigen Mut ber burgerlichen Barteien und namentlich ber Mgrarier beiber Rationen, gegen die geringen Unterfnitungen bei und noch Sturm gu laufen und dabei felbft die 'rufen werben

Brag, 24. Feber. Rach einmonatiger Baufe verwerflichften Mittel plumper Demogogie nicht

Die wachsende Erregung unserer Genoffen entladt fich junachit gegen ben Kommuniften Bilg, ber in Bivifdjenrufen ben fürglichen Erlah des Innenminiftere in der Frage der Kontrolle ber Ernahrungsfarien, ber eine icharfe und wir fungevolle Protestaftion feitens ber Cogialbemofraten jur Folge batte, ausgerechnet bem Genoffen Dr. Czech guidreiben mollte, und in berbop-pelter Deftigfeit gegen bie tidechifden Agrarier, die in Zwischenrufen ihre Rufe nach "Rontrolle" wieder laut werben liegen,

Genoffe Rengs ruft ihnen gu, man folle lieber erft die Subventionen im Landwirtschaftsminifterium fontrollieren. Genoffe Start ftellt feit, daß die Agrarier die größten Aussauger ber Republit find. Genoffe Jarolim: Ihr feid bie Bartei, die die wenigsten Steuern gablt und die meiften Subventionen befonimt! Eine Reihe tichechischer Genoffen greift gleichfalls in Diese Rontraverse ein und überschuttet die Agrarier mit Awischenrusen.

Immitten bes entftandenen garms ftellt Dr. Beller unter bem lauten Beifall ber Cogialbemofraten mit erhobener Stimme feft, bag fich

hier bei ben Agrariern

ber gange bag ber Mimmerfatte gegen bie Sungernben

außere, und boenbet feine mit ftartem Beifall aufgenommene Rede mit einer letten Barnung an die burgerlichen Parteien und mit ber Festftellung, dag wir auch weiterbin Geite an Geite mit unferen tichechischen Genoffen ben Rampf für Die Rechte bes arbeitenben Bolles bis gum Enbe burchführen werben. (Einen ausführlichen Aus-jug aus ber Rebe Dr. hellers tragen wir im morgigen Blatt nach.)

Die weitere Debatte wird von den Kommunisten Mituliäet und Lokoka beherricht, die die blutigen Borfalle in Tukl Baseka in Karpathorugland mit dem größtmöglichen Aufwand pon falfchem Bathos und Lungenfraft für ihre Rwede ausschlachten. Den Bogel schiegt biesmal aber nicht Mifulidet, iondern die 81 jahrige frifche gebadene tommuniftifche Cenaturin Bhoroba aus Budweis ab, die in ihrer ersten Rebe, die ihr natürlich von A bis 3 vom Klubsefreiar fein fauberlich in Majchinenschrift aufgesett worden ift, die sozialbemofratischen Parlamentarier aus ihrem Bahlfreis in der abstosendsten Beise anflegelt und gegen den Genoffen Rrin j. B. als Dauptargument ins Treffen führt, bag er einen biden Bauch babe. Dabei tann fich Strig biesbezüglich noch lange nicht mit einzelnen Mubtollegen ber alten Frau meffen, bor allent nicht mit bem gweitärgften Schreier, Beren Rinbl! Ratürlich ift für diefe groben Entgleifungen nicht bie alie Frau verantwortlich zu mochen, die bas alles berunterlas, fondern derjenige, der ihr das alles aufgesett bat. Co fann fein Arbeiter feinen Gegner verunglimpfen; bas trifft bochftens einer ber hochgelahrten Talnmbausleger aus bem tommunistischen Klubsetretariat!

Die Borlage wirb bann mit ber erwähnten Menberung in beiben Lejungen angenommen; die gweife Abftimmung muß mit Stimmgetteln vorgenommen werben, ba ein Beichlug bes Abgeordnetenhauses abgeandert wird. Es werben lediglich 69 3a-Stimmen abgegeben.

Dann wird noch bas internationale Flugabtommen bom Jahre 1929 genehmigt und folieglich noch eine Erfativahl ins Brafi bium porgenommen, ba der Nationaldemofrat Botruba nach einer Bereinbarung mit ben Landbundlern nach einem Jahr turnusgemäß gurudgetreten ift. Die Landbundler ichlagen biesmal ihren Rlubobmann Rabler vor, ber mit 69 bon 75 Stimmen gewählt wirb.

Handgemenge in der Pariser Kammer.

Bei einer Rede des Genoffen Leon Blum.

Bertrauen ausgesprochen murbe.

bem Minifterprafibenten, Anstande einen Beweis ihrer Kompakheit zu auf zu heben und die Trib unen ranmen liefern, ergriff Herriot, der Führer der Juliafen. Erst dann gelang es, die aufgeregte Radikalen, das Wort. Er bedauerte, daß die Stimmung zu beruhigen, allerdings auch nur für Rechte der Kammer die Bildung oines Bertichungskabineits unmöglich gemocht habe, und einen neuen Iwischenfall hervor. erflärte, daß die Radifalen aus diefem Grunde gegen die Regierung feimmen werden.

puntie im gangen ruhig war, gestaltete fich plots men fei.

Paris, 24. Jeber. In der Sipung der Kam- lich ft ür misch. Der der Rechten angehörende mer, die sich nahezu bis Mitternacht hinzog, erhielt die Regierung eine Mehrheit von 47 Stimmen, indem ihr mit 309 gegen 262 Stimmen das walt Deutschlands!" Dieser Zwischenruf Bertrauen ausgesprochen wurde. bie Reihen ber Rechten fturgten, Erbitterung. Es der an die Besonnenheit der Kammer appellierte, kam zu einem heftigen Handgemenge. Die Kammerangestellien waren machilos, so daß um die Eistich bandle, einig zu sein und so dem sich der Borsthende genötigt sah, die Situng

Nach allgemeiner Meinung ift die gestrige Sitsung die lette große Debatte ber jesigen Ram-Rach furgen Reden des nationalsozialistischen mer-Legislaturperiode gewesen. Die Parteien der Italen Broutlin Bouillon, des Rührers Regierungsmehrheit und jene der Opposition be-Radifalen Franklin Bou i I on, des Führers Regierungsmehrheit und jene der Opposition des der Rechten der Kammer, Louis Marin, und harrten auf ihren Standpunkten. Bor der Adsperichten Boi der Führer der Sofien mehrte Tardien nachtricklicht, er zialisten 260n Blum zum Worte. Die Stimmung erklärte Tardien nachtricklicht, er zialisten 260n Blum zum Worte. Die Stimmung in der Kammer, welche die zu diesen Zeitspelie nacht das Budget definitiv augenom-



und - weisser

Berwaltungsratitellen infompatibel.

Ein weitreichenber Beichluß des Intompatibilitätsausidjuffes.

Brag, 24. Feber. Der Infompatibilitäts. ausichuf des Abgeordnetenbaufes, der befanntlich unabhängig bom Cantengefeb über Auftrag des Brafibiums die Frage der Bereinbarlichteit bon Berwaltungsratstellen in Banken und Berficherungsanftalten mit bem Abgeordnetenmanbat gut prufen bat, faßte beute nach Entgegennahme ber Berichte über Die Berhandlungen mit ben Brafibien der beiben Saufer über ben formalen Borgang in biefer Angelegenheit einen grund fatichen Beichlug barüber, in welchen Fällen die Infompatibilität bes Mandats mit ber Mitgliedichaft im Berwaltungerat einer Aftienbant

Es find bies Falle, in benen bie beiref. fende Bant aus dem Canterungefonds faniert, begiv, burch eine Ginlage aus finatlichen Gelbern geftüht wurde; ferner wenn bie betreffende Bant bem Ronfortium für ftaatliche Rreditoperationen ober bem Interventionsshubitat für Staatspapiere angehort und endlich, wenn die Bant die Aftienmehrheit eines Univenehmens besitht, in bessen Leitung nach ben Bestimmungen bes Intompatibilitäte-gesebes tein Parlamentarier fiben bari.

Da fo ziemlich auf je de größere Bant eints biefer Mertmale gutrifft, werben die Mogeordneten ber bürgerlichen Barteien nun boch wohl ober fibel bon ihren Berwaltungeratsftellen Abich eb nehmen muffen, falls es einzelne nicht borgieben, ftatt biefer ergiebigeren Pfrilnben lieber bas Manbat aufzugeben!

Der Ausschuß forberte gleichzeitig bas Parlamenteprafibium auf, einen Bericht vorzulegen, welche ber in der diesbezüglichen Bufchrift feinerzeit angeführten Banten in einem folden Berhaltnis jum Staate fteben, daß biefes Ber-haltnis die Unvereinbarlichfeit mit bem Mandat im Sinne ber oben erwahnten grundfahlichen Enticheibung begründet. Der Ausschuft erflatte weiters grundfahlich, bag bie bloge Taifache ber Berhandlung eines Gefetes im Barlament nicht die Unpereinbarlichfeit begründe, auch wennt fich an biefer Berhandlung Abgeordnete beteiligen, auf beren Beruf ober Tatigfeit fich biefes Gefet

Bas die Berficherungsanstalten betrifft, so ersuchte ber Ausschuß das Profibium um die Feststellung, welche Bersicherungsanstalten in einem berartigen Berhaltnis gunt Ctaate fteben, bag es bie Unvereinbarlichfeit einer Bermaltungerateftelle mit bem Mandat begrunden

Die Banfenvorlage.

Der verfaffungsrechtliche Ausschuft befaste beute lange mit dem Artifel XXVII der Bantenvorlage, der die Kundigung ber Bertrage der leitenben Beamten ju jedem Quartal, das Konfurrenzverbot, das Berbot der Rumulierung von mehr als gebn Bertvaltungeratsitellen und bie unangenehme Bestimmung enthält, daß bie Die nächste Situng wird auf schriftlichem Die unangenehme Bestimmung enthält, daß die Bege, voraussichtlich erft fur Mitte Mary, einde- Berwaltungsratstantiemen der Bantenfunttionare ufallen, die daraus nur ein ander Bant gemeffenes Entgelt für die wirflich geleiftete Arbeit, jedenfalls nicht mehr als die Salfte ber Summe, rudberguten barf.

Auf bürgerlicher Seite war es wieder vor allem Dr. Bacher, ber jumindest für eine aus-giebigere Milberung biefer Santtionen gegen bie Bantbireftoren eintrat, wobei er fich aber immer angfilich bemühre, bas Obium ber Berteibigung der Bankgewaltigen durch den Sinwels auf die ausschlieftlich "sachlichen" Rudfichten, die ihn leiten, abzuwehren. Gegen die verschiedenen Redner auf burgerlicher Seite unternahm dann Dr. Stranifn (Nat.-Boz.) einen bemerkenstverten Borftog. Er verwies auf das große Aergernis, bas bie letten Bankenfanierungen in ber Deffentlichfeit bervorgerufen hatten; biefes tonne nur aus der Welt geschafft werden, wenn jeht wirklich Rautelen geschaffen werden, daß jeder künftigen materiellen Samerung tatiochlich eine moralische Canierung der gangen Bantenfphare vorangehe. Er verweist darenf, daß es heute ichon einen Staat gibt (Rufland), ber ohne Banten austommt und der bennoch probugiert.

Die Debatte geht jeht in einem etwas ra-icheren Tempo weiter; beute wurde boch ber gefamte britte Teil erledigt. Allerbings wird nach ibrem Abichluß erft wieder ein Roalitionsaus-ichuft über bas Schidfal ber vielen Abanberungsantroge entscheiben muijen.

Tagesneuigkeiten

Grauen der Zeit. 17jährig: Gelbftmorber wegen Arbeitstofigteit!

Mahrifch Ditran, 24. Feber. Gestern erhängte fich in der Wohnung feiner Eltern in Friedet ber 17 jahrige Abalbert Ged. in de f. Das Motiv jur Int liegt in ber Arbeite. lofigfeit Ceblicets. In einem hinterlaffenen Briefe bittet ber Gelbftmorber feine Ettern um Bergeihung für feine Sat.

Erhängt - wegen ber Benfions: perficherung.

Mahrifd Ditrau, 24. Geber. nachts erhängte fich in felbftmorberifcher Abficht ber 45 Bahre alte Ronftruftent ber Bittowiner Gifenwerte &. Genf in feiner Wohnung. Genf follte im Werfe in eine andere Mbieilung berfeht merben, mo er nicht der Beamtenpenfioneberficherung unterliegen wurde. Gein Leichnam wurde in die Leichenhalle über-Der Berftorbene hinterläft brei

"Kriegshelden", die nicht dabei

Der Ragi-Abgeordnete Dr. Goebbels bat bie Sozialdemofratie ant Dienstag ale "Bartei der Deferteure" beschimpft. Wir haben nicht die Mbficht, und mit biefem herrn und feiner Bariei in einer Auseinandersenung über Wir wollen nationale Gefimming einzulaffen. lediglich einige Seftstellungen treffen:

Die fozialbemofratische Fraftion bes Reichs tage jablt 136 Mitglieder. Rechnet man bie 18 Wanner. Bon biefen 118 jozialbemofratischen Abgeordneten fonnten 32 mabrend bes Rrieges nicht eingezogen werden, weil fie entweder nicht bas webrighige Alter hatten ober mit forperlichen Gebrechen behaftet waren. Es bleiben alfo 86 fozialdemofratifche Abgeordnete, Die den Belifrieg afriv mitgemacht baben. Anders ausgedrudt be bentet bas, daß 78 Projent der mannlichen Mit glieber ber jogialbemofratifchen Reichstagefraftion ober beinabe brei Biertel thre militarifche Bflicht mabrend bes Arrieges erfiillt baben. Gie toten bas obne Rudfichtnahme auf ihre perfonliche Einftellung jum Serieg, auf feine Urfachen, feinen Berlauf und ihre Saltung jur damaligen Re-

Bie aber fieht es in ber nationalfogialiftifchen Raffe tangen. Reichstagefraltion aus? Unter ihren 107 Abge orducten gibt es 30, die überhaupt feine Front gefeben baben, die fich mabrend bes Belifrieges in der Etappe berumtrieben ober noch die Edulbant gedrudt haben. Unter biefen Leuten, Die bie Frontfoldaten als Tritdeberger oder Ctappenschweine bezeichneten, seben wir auf herrn Dr. Goebbels, der bei Beginn des Kriegs 17 Jahre alt war. Wahrend seine Mitschiler fich freiwillig jur Pront melbeten, verichaffte ibm ein Bugleiben bie erminichte Gelegenheit, fich felbft bom Kriegedieust in ber Etappe ju bruden. Seute fpringt er wie ein Wiesel die Treppe jur Reichstagetribune hinauf, gum bon biefer Stelle aus Die Sozialbemotratie als "Bartei ber Deferieure" gu befdimpfen.

Von den übrigen nationalsozialistischen Ab-geordneten haben viele den Krieg als aftive Offiziere mitgemacht. Aur fie war also der Krieg nicht wie für die givile Bebolferung ein Opfer, sondern ein Beruf, ein Sandwerf. Es bleiben unter ben 107 nationalfogialiftifden Abgeordneten gange 39 Mann, die als wirfliche Front foldaten angesprochen merden tonnen. Das find 37 Projent, ober etwas mehr als ein Drittel der Gefamtfrattion.

Tas find Die Belben vom Bakenfreug: find Berleumber und Ehrabidmeiber!

Die Areditanftalt-Beftechungen

Risten, 24. Reber, Reber Die des gur Unterindung ber Arebitanitali-Beltechun. gen eingesenten parlamentarischen Gubsomires wird mitgetrift, daß ber Aftionären. Ber-ein tatsächlich 35.000 Schilling erhalten bat, die drifflice Aleinrentner-Bereinigung habe P8,000 Echilling erbalten, wahrend feitgeftellt murbe, baft unterwegs bon ber Rrebitanftalt gu ber genonnten Bereinigung 5000 Echilling beridimunden find. Derfelbe Berein bat wie das Enbfomitee feftftellen fonnte, non der Boben - Rrebitan fralt 100.000 Schilling erhalten. Bur ben Glaubigerichup verband wurden bei der Architanfialt 74.000 Schilling ale Subvention verrechnet, mab-tend ber Berband tatfachlich nur 50,000 Schilling erhalten batte, 10.000 Goil ling find ebenfalls untermegs berichmunden und 14.000 nachträglich verrechnet morben. Diefest neue ermittelte Da-terial wurde ber Staatsanwalticaft fibergeben,

Reprif entanten ber weißen Raffe.

Die Japaner find fiber die Chinefen ber-

Die Raucher streifen!

Das Husarenstud der Tabafregie. - Was Trajifanten berichten. Allerlei Beobachtungen.

für fie felbft, als auch für ben Staatsfadel fein.

elementarer, jo derbissener und dartnädiger Wider- "Legyptischen Konsumenten der stand der alleibreitesten Belloschichten gegen durc- "Tegyptischen Bestander des Berstiegendeit wahrzunehmen, wie bei sorgnisse ein. Zusaumensassen lätzt fic folgendes utwarmenten und der bei forgnisse ein. Zusaumensassen festen Willen, die Spekulation der Regieburdraten fünfsig. In gleicher Weile part der "Sport", wo er fich bor dem Jugendstrafgericht zu ver-burch prolitische Gegenafrion zu durchfreugen. Das und "Bora"-Raucher ein. faches den ohnedes ichwerbelafteten profesarichen wiert! Und entiprechend weniger tonfu-ohne dem ohnedes ichwerbelafteten profesarichen wiert! Und — wie gefagt — die Raucher genuffes au beschneiben.

An bie givangig Brager Trafitan-ten haben fich mir gegenüber über bie Erfahrung ber Tage genugert, die felt ber Preiserhöhung verloffen find, Trafifanten aller Art: von der Beripherie angefangen, too faum etwas anberes verfauft mirb, als "Bora", "Dagmar" und beitenfalls "Sport" nebft bem billigften Bfeifentabat und billigften Bigarren, bis ju ben Bertaufoftellen der inneren Stadt, Die Aber überall mar bas Gleiche gu boren:

Die Breissteigerung bedeutet einen fatoftrephalen Minberverbrauch.

2,800.000 Kronen — also eine Bagatelle Tiefer ließe fich schlichlich damit erklären, daß viele im Rahmen des Staatsbaushaltes — gedenken die Raucher fich in letter Stunde am letten "billis-Bürokraten der Tabakregie durch die wahrhaft uns gen" Tag (Samstag, den 20. Feber), mit Borssatale und ebenso untluge Erhöhung der raten versehen daden — so weit sie das Geste abatpreife hereingubringen. Die allerberufenften bagu hatten. Wobei gu bemerken mare, bag ber Renner der Cachioge, die Trafitanten, haben Grofteil diefer legten billigen Zigaretten bont bei ihrer Broteftversammlung erflätt, die Folgen Bederperfäufern (namentlich Gaftwirfen diefer Magnahme wurden ebenso unbeilvoll u. ogl.) enfanden wurde und allo Schieberverfie felbit, als auch für den Staatsladel fein. Dien fie argiter Art ermöglicht wurden. Aber bie Und tatfachlich war noch toum je ein fo grundfapliche Baltung ihre Stammfunden - nom biefer letten. Es ift bemerkentwort, dag man ver- fegen: Wer früher gewohnterweise morgens fun haltnismäßig wenig laute Neußerungen bes zwei Kronen Memphis tanfte (alfo acht

Menichen einen Teil feines farg bemeffenen Lebens. icheinen diese Cache tatfachlich ernft ju nehmen und eine unmittelbare Gefahr droht. Es werden weials grundfauliche Frage gu bebanbeln.

3d habe einen alten guten Freund, einen Maurerpolier. Einen von ber berrlichen alten Garbe, bas Dufter bes ichlichten, flugen, flatbentenden Arbeiters und proleigrifden Rampfere. Beine Bigarette mar fein größter Genug Er raudt nicht mehr. "Du follft mir eine Dorfeige geben, Genoffe, wenn du jemals eine Bigarette in meinem Munde fiebit." 3ch wundere ibre Giammfurdicaft fur beffere Gorten haben. Tage icon rauch' ich nicht! Und fann es entbehren. mid. Db es ibm nicht ichwer fallt? "Rein - drei Evipare jeden Zag swei Aronen." Und dann fagte er noch eiwas, fung und flar, was ich aus gensorischen Grunden nicht wiederhosen will. Aber Die Trafifanten berufen fich nicht einmal fo feinestwegs erregt, fondern ichlicht tonftatierenb. febr auf den geradegu unglanblich gefun- Und ichlieft: "Ich rande nicht mehr - das ift fenen Umfan der erften Tage diefer Boche, meine Antwort."

fich, als mare Alitag. Man veranftoltet Gug- gelb. Ein Mieter ans dem bierten Stod, ber ball- und Polowettfampfe, man balt ben Edug und verbachtige Schreie borte, rief ant Countag nachmittag Bridgetourniere felephoniich die Boligei berbei. ab und abends wird uberall getangt. Der Rrieg ftampft Die Wohnhaufer in ber

Chinesenstodt ju Sunderten und ju Taufenden in den Boben. Die Repräsentanten ber weißen

Arbeiteriod in ber Candgrube. Montag abende murde in einer Friede fer Sand. grube ber Midbrige Arbeiter Johann Mater burch eine große Canbichichte verichuttet. Rurg bor Arbeitofdlug war Maier namlich trop ber Barnungeworte feiner Arbeitefollegen zu biefer Canbichichte gurudgefebrt, bie in ibrer Mitte umergraven war. Der Arbeiter fonnte nur ber Berufungeinftang gurudgewiesen wurde, mehr tot geborgen werben.

Mitentat gegen einen fogialbemofratifchen Landtogoabgeordneten. In Dopenhein murbe Dienstog gegen 22 Uhr ber Berfuch ge Landtogeabgeordneten. Dppenheim macht, das Gartenhaus des fozialdemofratischen Banbragsabgeordneten Steffan in die Luft ju iprengen. Eine mir Sprengitoff gefüllte Blechbofe, ju ber eine Bundichnur führte, murbe gut Explosion gebracht. Das Hans exlitt starte Be-schadigungen; die Fenster und Türen find zer-ichlagen und auch Mobilor ist beschädigt. Man nimmt au. bag es fich um die Tat pollificher Gogner bandelt.

Eine Barnung bor unberechtigtem Heberichreiten ber Cowjeigrenze. Das Tid. B. B. melbet: Bor einem Monat bat bas Dinifie inm für ausmartige Angelegen beiten burch die Lagespreffe auf die Gefahr aufmerffam gemacht, der fich jeber ausfeht, ber unberechtigt bie sowjetzufiliche Grenze überichreitet. Da sich solche Falle wiederholt haben, macht das Ministerium für auswärtige Angembeiten neuerdings nachdrudiid) darauf auf mertjam, bag ein illegales Heberfcreiten ber Cowjeigrenzen in Cowjetrugland mit mehr monatigem Befängnis und mit Auswei. ung bestraft wird. (Die Berantwormung für

Elly Beinhorn bat Dienstag nachmittage bas Endgiel ihres Pluges nach Rieber Ianbijd Indien erreicht. Gie ift mit ihrem Menm Arous Ringeng, von Bandoeng fommend, nach vierftieindipem Blug über bie Urwalder Mitteljavas in Sorabaja gelandet. - Damit bat die Miegerin ibr bor dem Abiling in Berlin gestedies Biel erreicht.

Mastierte Banfrauber in Baris. Mittwoch furz vor Minag erfolgte in der Lasaneile-Etraß-im Jentrum von Baris ein Angriff auf eine Bant, der durch seine Inszenierung lebhaft an Räuberizenen in Filmen erinnert. In dem Angenblide, als sieben Angestellte der jugo-llawischen Barucha-Bant zum Mittogessen geben wollten, drangen drei mastierte Rauber mit vorgehaltenen Revolvern in die Raumlichtelten Die Jahaner fille bie Erieg gesubert. baufes befinden, ein und ichlossen raich himer gesallen. In einer der größten chinesischen baufes befinden, ein und ichlossen raich himer Liadte wird auf bas Graufamste Krieg gesubert. baufes befinden, ein und ichlossen raich himer graden bie Angestellten auf, bie Dur, Gie forderten die Angestellten auf, bie bei bei bestehen bie Angestellten auf, bie bei bestehen bie Ein junger frangosie-Schanghai brennt.
Ich die Apinefensiadt von An der Anternationalen Konzessian sie Borzimmer zu gehen. Ein junger französischen gemeldet: In der Gemeinde Borzimmer zu gehen. Ein junger französischen gemeldet: In der Gemeinde Berlinge! In der Gemeinde Berlinge der eine Sierlinge! In der Gemeinde Berlinge der eine Sierlinge! In der Gemeinde Berlinge der Gemeinde Berlinge der Edial ber eine Berlinge der Edial ber eine Gemeinde Berlinge der Edial ber eine Gemeinde Berlinge der Edial ber eine Gemeinde Berlinge der Edial in bestehrt. Babern Bierlinge, durch eine Berlinge der Edial in Gegen gemeinde Berlinge der Edial in bestehrt. Die Rutter und die Angestellten in School hielten raubte der ind Berlinger kande, den Edial in bestehrt. Die Rutter und die Angestellten in School hielten raubte der ind Berlinger kande. Den Krau eines Bauern Bierlinge, durch eine Berlinger kande. Den Krau eines Bauern Bierlinge, durch eine Berlinger kande. Den Krau eines Bauern Bierlinge der Edial in der Edial in

Den Ranbern gefang es jodoch ju verschwinden, da fie vier Befahrten hatten, die vor dem Tor Mouer ftanden Rad den bisherigen Ausjagen icheint es, daß es fich um Berionen bandelt, die mit ben Berhaltniffen und den Einrichtungen der Bant gut pertraut find

Giferfuchtemorberin ohne Strafe. Chur wird gemeldet: Im Janner v. 3. hatte Die Englanderin Simone Boulter in einem Botel in Gt. Morin ben Schriftfteller Runo Sofer aus Giferfucht erfchoffen. Gegen bas Urteil, das auf Freifprechung laufete, war Berufung eingelegt worden, Die aber jest bon

Die Alfoholfdmunggler halten einen "Jahres-kongreh" ab! Aus Salifag in Ranoba fommt folgende tolle Meldung: Dienstag wurde bier der erfte Jahrestongreg der ameritanifden Alfoholidmuggler eroffnet. Der Rongreg finder im hotel "Nen-Scotia" ftatt, Eingefunden bat fich eine große gahl von Alfobolfcmmigglern aus bem Oftfiftengebier ber Bereinigten Staaten, Bormittage wurden bie formaien Angelegenheiten erledigt und abends wurde beschloffen, mit den weiteren Beratungen gu warten, bis ber "Litor-Baron" Bannie Biggins aus Mem-nort eintreffe. Bis gu feinem Eintreffen bildeten fich fleinere Gruppen unter ben Delegierten, Die fich ingwischen Die Beit mit gefellichaftlichen Bergnugungen vertrieben. Der Rongreft ift bon Delegierten bon enva 25 befannten Alfoholichnunggier-Organisationen beichidt. ben Kreisen diefer Delegierten wird versichert. "das Geidaft gebe im gangen recht gut". Bon nun an foll jebes Jahr ein folder Seongreg ftattfinden.

diese Mitteliung trägt natürlich das Auswartige Jür auf und sanden die Leiche des 60 jah- flieben. Die Zollbeamten gaben mehrere Schüffe ab. Amt. D. Red.)

Elih Beinhorn dat Dienstag nachmittags nen Bett liegen. Die Untersuchung er derschen Geine Freundin nen ben Bett liegen. Die Untersuchung er derschen Geine Freundin des Endziel ihres Fluges nach Riederläu- gab. daß Millos ermorder worden war. Sein Madichterted nuterm Auf der Landstraße Ropf war durch mehrere Schläge mit einem frumpfen Gegenfiand vollstandig ger-malmt, ber Rorper wied gablteiche Stichto n n den auf. Allen Anicheine nach handelt es fich um einen Rachealt, ba die Tater die Wertbeimer Raffe unberührt liegen und nur die Echriften durchmihlten. Die Gendarmerie bat mehrere Berfonen verhaftet.

Der Mörber Landenbach in der Zelle neben Matnichta. Die polizeiliche Untersuchung gegen den zweisachen Mörder Laudenbach und jeine Frau wurde heute abgeschloffen. Beibe wurden in die Ungersuchungshaft bes Wiener Landes. gerichtes eingeliefert. Laudenbach, ber vor einiger Reit in dem Souje angestellt war, in welchem er ich heute als Befangener befindet, erhielt eine Belle neben Matufchto.

Ein eiffahriger Morder, Mus Saeged



Schlagader und der Anabe verblutete. Der Bornes bort. Aber überall fiont man auf ben Stud, tauft beute fünf Stud für eine Rrone jugendfiche Morder wurde noch Steged überführt.

> genommene Untersuchung auch in der Wohnung bes Bapftes tonnte vorläufig nicht feststellen, ob tere Beobachtungen gemacht werben, ob fich ber Rif bergrößert.

> Conderausflugoguge jum Befuche ber Brager Muftermeffe und ber Filmanoftellung. Die Staatsbububireftion Brog-Rord fertigt am 15. Mary einen Sonderzug mit Berpflegung und Bubrung von Rarisbad und den größeren Brifdenitationen noch Brog gur Mustermeffe und gur Gelmousftellung ob. In bem Preife von 98 K find inbegriffen die Gonellaugsfahrt bin und gurud, Mittageffen, Abenbeffen, Eintritt in die Deffe und in die Filmausftellung. Ein Conderzug mit benfelben Begunftigungen wirb am 17. Mary aus Bobenbach fur ben Breis von 80 K abgesertigt werben. - Der Breis für jene Teilnehmer, die in ben 3milaen. ftationen einsteigen, auf ber Strede Rurlabab Brag und Bodenbach-Brog, wird entfprechend niedriger fein. Anmelbungen, eventuell mit bem Betroge fur ble Gabrt, find an die Raffa Rr. 13, Mafarpfbahnhof, bis thateftens 12. Mary ju richten-Die fonftigen Informationen erteilt bas Mustlugt-gigs-Referat ber Stantsbabnbireftion Prag-Rorb, Brag II., Gredovilla 92r. 7.

> Reuregelung bes militarifden Borfpannes in Friebenszeiten, 3m Cemat murde gestem ein Regmrangsenitourf vorgelegt, der die Anforderung von fahrzeigen und Gespannen zu militärischen 3meden in Friedenszeiten neu regelt. Dennnach fonnen nicht mir Juhriverte mit tierischer Bufpanming angeforbert werben, fonbern auch Ber fonen- und Laftautas, Motorrader, Trafforen und auch Jahrräder, soweit sie nicht zur Ausübung den Berufes benörigt werden. Die Jahrzeuge sind bespannt, begiebungsweise fahrbereit ausgerüfter betgustellen; es sann auch ein Lenker angesorders wer-ben. Die Ansorderung ist nur zulässig für militä-rische Uebungen, militärische Assisten; und bet Uebersteblung von Ernppen in eine andere Garatfon. Die Entschädigung foll ben heutigen Berbalte miffen angepaßt werben; ihre Sohe wird jeboch erft im Berordnungswege bestimmt werden. Die Anforderung erfolgt im Wege der Gemeinde; vorder milfen jedoch erst alle unlikärischen Juhrvoerte und solche drivate Juhrwerfe berangezogen werden, die hn Wege freier Bereinbarung gemieter werden fonnen. Amf unouffchiebbare Arbeiten ber Befiger ift Ritchicht zu nehmen. Eine Reihe von Fahrzeugen. fo ble bon fremden Gefandien, bes Staatsoberhauptes, der Minister, Parlaments- und Landespräsieenten, ber Bolt, Boliget, Genbarmerte, Fouerwehl fomie von Mergien ufm, find von ber Anforderung aberbaubt aufaemommen.

> DeBug gegen Mutobus. In ber Rabe unn Unwich (Bolen) fuhr ber D.Bug Waricau-Dangig bei einem Bahnubergang gegen einen Autobus, Der Bagen wurde gertrammert. Drei Berfonen murben getoter, gebn berlett.

Beigenichmuggler ericoffen. Bei Rranenburg Ein ungarischer Rotar ermordet. In der bei om ber beutschniederlandischen Grenze wurden ein Buda pe jt gelegenen Gemeinde Raczsebe bes junger Mann und seine 16jahrige Freundin bei merften Mittwoch fruh die Rachbarn aus einer bem Berjach überrascht, einen Sad Weigen nach Biffa ftarfen Rauch auffteigen. Gie brachen Die Tentidiand gu ichmuggeln Das Boar verfucte gu

> Roln-Renft geriet Dienstag ein Personenfraftbem Anto erfaßt und fo fomer verlest, ban er furg darauf im Rrantenhans ftarb. Der Fabrer Des Muios verlor durch diefen Zwifdenfall die Genal! fiber bas Stener. Der Wagen rofte in ben Stragen. graben, die beiden Infaffen murben burch die Binb dunicheibe auf ble Strafe geschiendert, doch erlitten fie nut leichte Berlebungen. Der Rraftwagen braunte vollständig aus.

> Telephon unter Boffer. In Spegta wurde von Bord bes Schiffes "Etian" aus eine neue italienische Erfindung ausprobiert, die eine telephonische Berbindung mit Tauchbooten unter Baffer ermöglichen foll. Der Erfinder ift Linienschiffskapitan Ing. Braucci. Ein U-Boot, das 30 Meter tief getaucht war, konnie



Being Rühmann in bem Uja-Tonfilm "Es wird icon wieder beffer

Volkswirtschaft und Sozialpolitik

Rüdgang der tichechoflowatischen holyw rifchaft.

Anofuhr 1931 gegen 1930 um ein Drittel gefunten.

Bie es nicht anders zu erwarten war, fo fcreibt ber "Land» und Forftarbeiter" (Caag), ift im Jahre 1931 die Ausfuhr tichechoflowatiichen Solzes wieder um vieles gegenüber ben früheren Jahren jurudgegangen. Der Rudgang ift ein fehr beträchtlicher. Er ift gegenüber bem Jahre 1930 um ein volles Drittel wieber gefunten. Dazu kommt, daß durch die Krife auch der innere Markt nicht die Aufnahmsfähigkeit bat wie in ben Jahren einer befferen Ronjunttur. Die holgberarbeitenben Induftrien haben ihre Erzeugung wefentlich eingeschränft. Der Staat fpart, Die Bautatigfeit liegt barnieber, Es ift noch ein Glud, daß wenigstens durch bas beftebende Baugefet bie und ba Reubauten erstan-ben und gefordert wurden. Mes gufammengenommen ergibt natürlich nicht bas, was wir brauchten, um die Wirtschaft in Gang gu bringen.

Dat die Holzausfuhr im Jahre 1930 noch 1508 Millionen Tonnen betragen, fo ift fie im Robre 1981 auf 1025 Millionen Tonnen beruntergefunten. Dies bebentet eine Berminberung um 482.000 Tonnen ober um ein Drittel der vorsährigen Aussuhr, die auch ichon durch die tussische Konsurrenz gegenüber den früheren Jahren gesenst war. Es gibt ader außer der russischen Konsurrenz noch andere Ursachen des Russganges. Der Zollfrieg mit Ungarn hat un-ierer Solzaussuhr iehr größen Schaden gemacht. Bemerfenswert ift, dag mabrend ber Beit biefes Bollfrieges Ruftland fein Bolg auf den ungariichen Marft warf und wahrscheinlich jeht bauernd bolglieferant Ungarns bleiben wird. Denn Rugland liefert fein bolg um jeden Breis. Es ift der wichtigfte Sandelsartifel, über den Rufland berfügt, ber bas notwendige Weld nach Ruftland bringt. Ginen Musgleich für biefen Musfall gab es für die Tichechoflowatel nicht. Nicht vergeffen barf auch werben, bag Defterreich feine Bolle erhöhte, daß Frankreich die Bolgeinfuhr tontingentierte, ja fogar eine wenn auch nur vorüber. Regen. und Rebelboen nicht ausichließen. Run hat Position gu bringen, aber ber transozeanische Flug- feinersei begr gehende Solzeinfuhrsperre auf tichechoflowafi. in engiter Zusammenarbeit mit britischen und bienft erforbert außer Treibanfern und relativer feellen tonnen.

iches Solg legte. England, beffen Baluta erdie Birticaft labmend bruden und die auch die Holzausfuhr der Tichechoflowafei ungunftig be-Ebelhartholger nehmen an bem Rudgange teil.

ju bergrößern und fo auszugestalten, bag bem wir uns erst recht gefaßt machen auf ben Drud, ruffischen Golz neue Martie erobert werden, der dann auf unferen Bolzexport, auf die Holze Rufland bat in den Rorbkautasus und in die preise und leiber auch auf die Löhne Wälder Sibiriens bunderttausende Arbeiter ge- und Einfommen unferer Holzarbei-

ichuttert war und noch ift, das Stillhalteabkom- beitern eine besondere Armee von ausgebildeten, men mit Deutschland, alles Ereigniffe, die auf bochwertigen ftandigen Wasdarbeitern, die in der Form ber fogenannten Stoftrupps organifiert werben, aufzustellen. Dieje Stoftrupps wurden einfluften. Auch das weiche Schnittholz sowie die die ganzen Waldarbeiter, die jeht mehr von ungeschulten Arbeitern geleiftet wird, wandeln gu Die Radrichten aus Rugland befagen, bag einer rationellen Ausbeutung biefer ungeheuren bort bas Bestreben berricht, Die Solgausführ noch Balber, über Die Rugland verfügt. Da fonnen ter ausgeübt wird.

Berkehrsinfeln im Attlantik!

Rener Schritt bortvärts jum regelmäßigen Flugberfebr nach Gtibamerifa.

zu fiationieren.

Um Die Jahrhundertwende pegetierte Gud. amerifa im Schaften bes Danfeelandes. Alle Begiehungen gur internationalen Bolitit, jum Sanbel, ausschliehlich ber Dollar. Gelbft die Ausmage ber soblreichen politifchen Eruptionen biefes Erbteils

Die Zeiten haben sich gründlich geanbett.

Sübameriffe tft felbitanbiger Birticafts. fontinent geworben.

Die großen Sandelsmächte der Erbe berfuchen immer naber an ben fur Die tapitaliftifche Rultur immerbin noch jungfraulichen Erbteil berangufommen. Geit einer Reihe von Jahren ift ber Schiffsvertehr nach ben Gubftaaten Ameritas ftetig im Steigen begriffen. Bor 1910 gum Beifpiel fuhren auf ber Subameritaroute nur Grachtidiffe unter breitaufenb Tonnen Raumgehalt, beute bat fich die Tonnagegabl berbreifacht. Gerabe auf ben fühlichen Stragen bes Ogeans verfpurt man die wachsende politifche, fulturelle und wirticafiliche Bebeutung biefes Rontiments.

Gelbft die Luftfahrt, die modernfte rechnifche Errungenichaft bes Weltverfehrs, wittert Morgenluft. Es ift weber Bufall, noch einfache nautifche Erfenninis gewesen, daß gerade das Buftidiff , Graf Beppelin" am haufigften feine Transascanfahrten in ber Richtung auf Gubamerita anfeste. Das Projeft einer ftonbigen Muglinie, für Baffagiere und Boftfracht, gwifden Europa und Gubamerifa war eine wirtichaftliche Ronvenbigfeit geworben und es galt, burch die Fahrten bes "Graf ichmemmenden Etappen. Beppelin", des "D. D. A" ufto. Die nautischen und flugtechnifden Borausfehungen gu erfunden, bie einen ftanbigen Glugberfehr ficherten.

Bisber icheiterte bie endgultige Bojung ber schaftlichkeit. Dirette Flüge von Berlin, Paris ober einem portngiefifden Blughafen aus belafteten bie Flugichiffe und Fingboote fo febr mit Eigenballaft, dog für wirticafilide Ruglaft taum genugend Raum blieb. Fluge in Ctappen fiber bie Canariichen und brafilianischen Infelgruppen anderten nierung der ichwimmenden Infeln, und gwar fo, auch baran wenig, gumal ein anderer Faffor bei bag fie auch beim Berfagen der Funtpeilung, bei Sicherheit! Die Frage ber Plugficherheit ift fur ben gesteuert werben tonnen, gibt es noch feine De-Baffagier- und Frachwertehr im Fluggeng von aus- thobe. Zwar ift jebes Schiff burch eigne Maschinen-Baffagier- und Frachwertehr im Fluggeng von ousamerifaroute, beren Betterlagen chflonifche Stürme,

Im Laufe biefes Jahres foll burch bie frangoffichen Bluggefellichaften Die beutiche Bujte technifcher hemmungen. beutiche Lufthanja der frandige Blugdienit banja ein Brojeft aufgegriffen, bas greignet ift, Die gwifden Europa und Gudamerita eröffnet Bluglicherbeit auf Diejer Strede jo gn erhoben, bag werben. Bur Erhöhung ber Giderheit ift ber ftandige Flingvertehr gwijden Europa und Gabgeplant, auf ber Sahreftrede Schiffelnfeln amerita icon in diefem Johre Birtlichteit merben

Die Flugroute wird brei Giappen haben.

Die erfte Ctappe gilt als Feftlandsflug, fie führt bon Europa nach ber afritanifden jur tabitaliftifden Rultur und Birticaft regelte Rufte jum Glughafen in Britifd. Gambia, ber weftlichen Spipe des afrifanifden Erdteils. Die gweite Ctappe führt dirett über ben Dgenn, gweimurben mehr ober weniger bom Rursftande des boufend Rilometer über Baffer bis Infel Can Dels, Rautichufs, Raffees und bes Golbes an ber Banl. Die britte ift Gee- und Gestland. Rem-Borfer Borfe bestimmt. Roronha nach Ratal, ber Mildften Spige Gib. amerifas, und bon bort an ber Rufte entlang nach Bernambuco. Für die erfte und britte Ctappe gibt es faum noch wesentliche Schwierigfeiten. Un-bers auf ber Geeflugftrede, Rund zweitausenb Rilometer muffen bier burchflogen werben; ohne Lambemöglichkeiten, ohne die Möglichkeit ber Betrieboftoffergangung. Es hanbelt fich querft barum, einen Weg gu finben, diefen Geeweg gu "berfürgen" um die Ruplaft ber Flugboote erhoben und damit Die Gluge erft rentabel machen gu tonnen. Dieje Boransfehungen bat bie Buftbanfa gefchaffen.

> Auf ber Route ber Geeflugftrede werben ein ober auch mehrere Bluggen'gmutterichtffe ftationiert werben, bie ichwimmenbe Berfehrsinfeln, ben Blugbooten gröbere Giderheit und fürgere Etabpen im Ceefing ermöglichen.

Bei der Stationierung folder fcmimmenben Infeln ergeben fich eine Reibe, bon Schwierigkeiten. Er ftens muß die Frage ber ficheren Sanbemöglichteitt für die großen Flugboote geflart werben. Die gweite Frage ift bie nach geeigneten Startmöglichkeiten bon Schiffen aus. Und brittens befteht Die mefentlichfte Scheplerigfeit in ber ficheren Beranferung ber

Die Landung auch größter Glugboote, wird bei den Fluggeugmutterichiffen technisch ermöglicht durch bas fogenannte Rilwufche . Staufegel. Bei fcbwerfter Cee fonnen auf biefem Gogel große ftandigen Plugberbinbung an ber geringen Birt. Blugboote landen, ohne bag fie Gefahr taufen gu fentern. Um ben Start bom Schiffe aus gu ermöglichen, follen große Ratapulte eingebaut werben, mit benen bie Blugboote genau fo abgefcloffen werben, wie die fleinen Boftfinggenge bes Riefenbaumfers "Bremen". Gur die fichere Statiofolden Flugftreden eine ungeheure Rolle fpielt: Die ichwierigem Better, burch bie Bluggeuge ficher anfcbloggebenber Bedeutung - befonders auf ber Gud- traft in ber Lage, bestimmte Ceepolitionen gu halten ober fich bei Abbriften fcnellftens wieber in

Gest will es barangeben, außer diefen Ar- | Majdinenfreuerung doch noch andere Garantien für bas fichere Muffinden der Mutterfchiffe, benn icon bei gwei Strich außer Rurs muß bas Flugboot im menig fichtigen Wetter Die Geeftation berpaffen. Befte Beranterung ber ichwimmenben Bertehreinfeln ift bei ber Beichaffenbeit bes Meeresgrunden und bei ber vorberrichenben Tiefe in biefen Breiten ausgeschloffen. Mit ben wenigen Gluggeugmutterichliffen ber britifden und ameritanifchen Rriegs. marinen bat man noch nicht genugend Erfahrungen gesammelt, um eine allfeitig befriedigende 98fung finden ju tonnen.

Bie bem aber auch fet,

der atlantische Flugverfehr wird Tatsache werben.

3n naber Bufunft werben ichwimmende Berfehrsinfeln gwifden Gan Baul und ben Canarifden Infeln hin- und herpenbeln, und ber "braune Erbreil" wird um viele Tage naber an Europa gerudt wer den, trop ber Saft biefer Beltfrife, trop großee 19. C.

Gerichtssaal

Der Tod eines Minderwertigen.

Eine erichütternbe Berhandlung. Prag. 24. Geber. Bor bem erften Genat bes hiefigen Rreisgerichtes tourbe beute ein Fall verbanbeit, dem man nicht ohne tieffte Unteilnahme belivohnen tonnte. Die Anflage beschuldigt den 71jabrigen Steuervertvalter i. R. Stanislav C., er habe burch Bernachläffigung ber gebotenen Borforge fahrlaffigermeife den Tob feines 29fahripen Gobnes

Jojef verichuldet.

3 ofef war von Geburt an ein geistig minber-wertiges Befen, einer jener Bebauernmoerten, Die faum ben Ramen Denich berbienen. Der arme Burudgebliebene lebte ftandig in einem Dammersuftand, er wußte nichts bon ber Belt, wußte nichts vom Befen der Geschlechter, wuhte nichts von dem, was fich um ihn abspielte. Geine Bernufft war nach arzilichem Bengnis geringer als die eines vier-jährigen Rindes. Rur der Rahrungstrieb mar voll ennvidelt, fogar abermäßig entwidelt, wie es bel folden Abnormalitäten bauftg vorgufommen pflegt. Er af - nein er frag - wahllos, mas ihm geniegbar ichien. Im September b. 3. erfrantie et an einem Dagen- und Darm. fatarrh, wie er ibn icon ofters ju überfteben hatte. Der Mrgt fand ibn in einer Bobenammer auf einem alten Strobfad liegen. Der Batient ftarb an volltommener Entfraftung. Die Elderheitsbehörden mifchten fich ein. Gie glaubten an ftrafliche Bernachläffigung biefes traurigen Menidenfragmentes burch ben eigenen Bater. Der öffentliche Antläger erhob gegen ben Greis die Anfloge toegen fabrlaffiger Totung

Der alte Mann vergichtete auf foben Ber-teidiger, Schlicht und rubig ergöhlte er vor Gericht die traurige Bebensgeschichte feines Rindes, bas niemals zu einem richtigen Menschen wurde. Der Berftorbene haufte in einer Bobentammer elgenen Wunfch. Er war baufig frant - als Folge feiner Unmäßigteit im Effen, aber niemand fonnte bel feiner Geiftesverfaffung fich flar werben, was

ihm eigentlich fehlte.

Beugen traten auf und befundeten, daß ber Bater feinen armen Cobn gartlich geliebt und alles getan babe, um bem armen Salbmenfchen bas Leben fo angenehm als möglich ju machen. Der 71jabrige Greis auf ber Unflagebant verschmabte alle billigen Effette, toie er auch im Bertrauen auf fein Recht feinen Berbeibiger verlaugt hatte. Dit größter Rube ermariete er ben Urteilsfpruch. Rady furger Beratung verfündete DGR. Rais-

ler ben Greifprud bes Angeflagien, ba ber Berichtsbof nach eingebender Brufung der Cachlage feinerlei begrundete Berbachtumomente babe feit-

ber große Abvolat in Straffachen,

ein Streit ober Rache das Motib jur Sat ge-

baft zu werden. Rene Boquet war fpurlos ver- wollte die Ergablung glauben, fie flang zu unfcwunden und geriet dadurch in schweren Ber- wahrscheinlich. Gelbst ich, der Berteidiger, berschwunden und geriet dadurch in schweren Ber- wahrscheinlich. Gelbst ich, ber Berteidiger, ber- Dann war das Wort an mir, dem offiziel- bacht. Jean Grenier dogegen wurde nach eini- mochte es nicht. Warum hatte er sich dann nicht len Berfeidiger. Und wie ich den Kerl da sipen ger Beit in einem Nachbarort entbedt, etwa zwei sofort ber Polizei gemelbet? Weil er Furcht hatte, sah mit bem unverschämten, scheinbar unschul-Eisenbahnstunden von dem unfrigen entfernt, daß man ihn verdächtigen würde, lautete seine digen Gesicht, packe mich blinde Wut. Ich ger Beit in einem Rachbarort entbedt, etwa gwei too er behauptete, Arbeit gefunden gu haben.

der auf die Spur zu kommen oder ihn zu einem Berbreder auf die Spur zu kommen oder ihn zu einem Berbreder auf die Spur zu kommen oder ihn zu einem Geständnis zu zwingen. Und doch habe ich eine mindesten jemand fräftig an der Gurgel gepackt unterhielt mich oft mit meinem Alsenten und sich will es Ihnen erzählen, der Kall liegt schon in will es Ihnen erzählen, der Kall liegt schon in Wenden ist waren von Jean Grenier. Befragt, was such auf ihn einzuwirken, mir die volle Wahrender von der das dreiftig Abre grund. Ein Menich istl mehr als dreißig Jahre zurud. Ein Menich ioll er dazu zu sagen hatte, erzählte er eine Ge- heit zu sagen und zu gestehen, daß er den alten sich seiner Jrriumer nicht schämen.
Ich hatte mich damals gerade als Rechts- Rene Boquet und er waren an jenem Abend daß es nicht so waren und erzählte inner nur anwalt im Guben des Landes niedergelassen bei Bater Aftruc gewesen, und hatten zu breien wieder die alte Geschichte von der Demonstra-und wurde zum Berteidiger eines gewissen Jean manches Glas über den Durft getrunten. Dabei tion der Berteidigungsart, die Bater Aftrue batte Grenier ernount, der beidmildigt murbe, einen ware bas Gefprach auch auf neue Berteibigungs-Grenier ernaunt, der beschuldigt murbe, einen ware das Gesprach auch auf neue Berteidigungs zeigen wollen. Ich wurde gereigt, benn ich batte alten Mann ermordet ju haben. Dieser alte methoden gefommen, in denen die Bolizei in das Gesübl, das ich auf dumme Art jum Rar-Mann, Bater Astrue genannt, batte in der verichiedenen Stadten bes Auslandes gegenwar- ren gehalten wurde. Rabe des Safens eine Rneipe beseffen und Geld tig unterrichtet werde. Der alte Mann behaupen Bucherglusen ausgeliehen und war ein recht tete, barüber allerlei gelesen zu haben, und übler Gefelle geweien. Bater Aftrue wurde er- batte ichlieflich ju Jean Grenier gejagt: "Ber-wurgt in feiner Aneipe aufgefunden. Gold wurde fuche bu mich mal anzugreifen, bann werbe ich nicht bermißt, und man nahm beshalb an, bag mich verteibigen." Jean Grenier batte bem ein Streit ober Rache bas Motib jur Tat ge- Alten barauf an Die Reble gegriffen, jum Spag

Der Tag ber Berhandlung war angebroden und ich wußte noch immer nicht, was ich zu Bunften meines Rlienten anführen follte. Das Bergleiben bon Bater Aftruc? Aber wenn jemand an Bergichlag flirbt, wie fommt er bann gu ben ein Streit oder Rache das Motid zur Tat getoesen war. In das Wirtsbaus ziemlich abgelegen war In des Abends wenig besucht wurde,
koste es viel Mübe seitzustellen, wer sich am
Abend des Mordes dort ausgebalten batte.

Die Polizei Conittelte, das Jean Grenier
und ein gewisser Ware Bognet die lehten Besucher waren, die Bater Aftrue lebend gesehen
hatten, und suche dieser beiben Männer habhatten, und suche Bognet war ihres der gegangen war, behauptete dieser. Aber niemand
hatten, und suche Bognet war spressen Pene Bognet war spressen werden der gegangen war, behauptete dieser. Aber niemand
hatten, und suche Bognet war spressen werden von ihm komme ich doch dem
gegangen war, behauptete dieser. Aber niemand
hatten, und suche Bognet war spressen werden von ihm komme ich doch dem
gegangen war, behauptete dieser. Aber niemand
hatten, und suche Bognet war spressen werden. Grenier behauptete ja, ibn nicht getotet ju baben. Schidfal Greniers erfahren.

Antwort, - gumal er ja dem alten Mann tat- farte, bag es mir febr leib tate, aber bag ich

Justiziertum.
Das schien ziemlich verdächtig, Man fragte schille seine siemlich verdächtig, Man fragte schille seine siemlich verdächtig, Man fragte sich seine siemlich verdächtig, Man fragte schille seine siemlich verdächtig, Man fragte siemlich sessen siem einer seine stelle siem einziges Argument zur Berteidigung datie siem nun eigentlich gestorben? Ja, das wüste sinden können. Ich sage weiter, daß den nun eigentlich gestorben? Ja, das wüste sinden können. Ich sage sieher siehen können. Ich sage siehen sieher siehen sieher siehen sieher siehen siehen sieher siehen sieher siehen si rung bes Staatsanwalts an. Jean Grenier warf mir einen Blid grenzenlofer Berachtung zu Er wurde beportiert und ift fpater am gelben Fieber geftorben.

Aber zwanzig Jahre später erschien plöplich Rene Boquet auf ber Bildfläche, um dem Ge-richt aus eigenem Antrieb mitzuteilen, daß die Sache fich genau fo verhalten hatte, wie Jean Grenier sie immer ergählt hatte. Bater Aftruc batte sich tatsächlich von Jean Grenier an der Gurgel paden lassen, um die neue Berteidigungsart zu demonftrieren. Bald darauf ware Grenier weggegangen, und Boquet und der Alte waren noch eine Beile gufammengeblieben und hatte weiter getrunken. Da ware ber alte Mann ploplich umgefallen, tot, an einem Bergichlag gestorben, und Rene Boquet, ber auch leine Luft berspurte, mit ber Boligei in Berührung ju tommen, batte bie Flucht er-griffen, erft nach Italien, ipater nach Gubamerifa, wo es ihm gut ergangen ware. Er batte in den eriten Jahren niemals Beitungen gelefen, oder auf andere Beije etwas aus femer beimat gehört und daher nichts von dem traurigen

Co fieht man alfo, wie die Wahrheit manch. mal fo fonderbor Hingen fann, daß fie fich wie eine raffinierte Lüge ausnimmt, und wie Fingerabbrücke einen Mord beweisen konnten, der nicht begangen worden war . " schloß Dr. Leon begangen worden war . " ichlog Dr. Leon Berbal, ber berühmte Berteidiger, feine Er-

jahlung. (Auforifierte Mebersehung aus bem Solländischen.)

PRAGER ZEITUNG

Andflugeguge. Die Staatsbahndireftion Brag- | 7.80 Uhr (111-111). - Morgen, Freitog: Somiebeberg und auf ben Reilberg einen Conberausflugegug um ben Breis bon 68 K ab. In bem Breife find inbegriffen: Gabrt, Frubitiid, Joufe und Gubrung. Anmeldungen nimmt bie Roffa Mr. 13, Brog Wafarntbafinhof, bis Tonners. tag, ben 25. Feber, 18 Uhr, entgegen Collie fich bis ju biefer Beit nicht bie entsprechenbe Angahl bon Sabrtieilnehmern melben, wird der Bug nicht obgefertigt werben. - Ginen Conbergug mit Berbifiegung und Gubrung fertigt bie Stoatebabn-Direftien Brag Gud am Conntag, den 28. Feber, um ben Breis bont 90 K nach Rollinip im Ablergebirge ab. Abfahrt am 27. ds. um 14.30 Uhr aus Prog. Rudfebr Countag um 22 Uhr, Angielbungen und Informationen bei ber Raffa Dr. 13 Bilfonbabubof. Im Preife find bie Fahrt, Bobnung, Abendeffen, Frühftud und Unfallverficherung

Kunst und Wissen

Bennn Borten

emi ber Sprechbuhnt, ols Mabaine Cans Gent.

Immer hanfiger werden jest die Geitenfprunge großer Rümftler der Leinwand auf Die Bretter; in Brag fab man jest im Sprechftud bereits Jannings, die Tagower und die Tichechova; Siebife, und nun auch bennn Borten. Do biefe Ericheinung im Geschäftlichen ober im Runftlerifden die ftarte ren Urfachen hat, ift fcmer gu erraien; jebenfalls ober tann die Bubne nur Ruben babon boben; ebenfalls geichaftlich und fünftlerifch.

Daft Denny Borien fich fur ihr erfres Bubnenbebut bie "Mobame Sans Gene" bes alten Gar den ausfuchte, mar eine gewagte Babl. Bieles daran toirft namlich jo mufcal, dag man icon febr viel gutelt Billen aufbringen muß, um fich nicht fuft an jenen Stellen peinlich berührt abgutvenben, an beisen die Beneration bor und vielleicht gerobe ber Begeisterung ober Rührung hingeriffen war, Und felbit mo frafivolle Ausbrude gegen Ariftofratie und Barbenfirmut fich immerbin noch mit demofratischem ober gar revolutionarem Empfinden von beute berühren - fo dag ein anicheinend im Theater fratter ale joufewo Brotefmoillen veripurenbes Bublifum gu offener Ogene Beifall flasicht mon bes geldidt fobrigierten Carbon'iden Theaterbonners nicht mehr recht frob. Aber wenn man von dem einfach undistutabel gewordenen Geitengemalbe abfiebt, das Bardon da im erften Att pon der Frongofifden Revolution enmirft, und wenn man bei gewiffen Szenen auch im weiteren Entel. perlauf nicht vernigt, bag man fich eben in ginem Mujeum der dramatifden Runft befindet, fo bleibt der Reft dennoch ein bemerfen merter Abend, Richt nur, aber bor allem burch die Begegnung mit Benny Porten.

Im Anfang ift fie unficher und augerbem fiori belonders am frummen Spiel mehr noch ber Eindrud verglieten Theaters als ber einer Anivendung filmifder Mittel am imrechten Play. Dann aber, als Bergogin, nimmt fie durch ihre Bitalliat, ihre Reidebeit, ihren notürlichen Dumor und burch eine beutiche Anmut, die an Stelle des frangofichen Charmes tritt, immer mehr gefangen. Gine liebenswerte und ftarte Runftlerin, die nicht nur durch wachwerdende Erinnerungen an große Filmleiftungen, fondern auch burch die Dacht der Berjonlich. feit von Angeficht gu Angeficht Barme, Intereffe und Ergriffenbeit ausloft. Großer Beifall. Und eine Stunde nach Theaterichluß fteben noch Dupende Meniden beim Bubnengusgang und warten auf ein Bort, auf einen Strahl blefer berebten Augen ober - auf ein Antogramm.

Das Eufemble, bas bie Borren bon ben Berliner Rotter-Bubnen mitgebracht hatte, weift feine Berfonlichteit bon Bebeutung auf. Den erfrentlichen Turdichnitt guten Schaufpielertums ber nur vom Reipperg des herrn Gelingt fart nnierichritien wurde - repräsentierte vor allem Aurt Ehrle als Marical durch Ecklichtheit, verbaltene Bergensgute und beberrichte Urmuchfigfeit; Mar Granbern war ein intereffanter Rapoleon.

Do für die ichmerglichen Sprachichniger (beispielsweise "befeble" als Imperatio und Rouffaner" ftait "Rorie") der Ueberfeber und Bearbeiter Blumenthal ober ein anderer veranmortlich ift, ent gieht fich meiner Benntnie.

Rantatenabend ber Deutiden Mujifafademie. Mittwoch, den 2. Marg, halb 8 Uhr, im Saale ber Broduftenborie. Programm: Bach: Rantate , Bleib bei uns . . "; Mogart: Freimaurertantate "Dir Seele des Belgalls"; Sindemith: Kantate "Frau Muffica" und das Lebrstud "Der neue Glob" von hermann Reutter, Dirigent: Rapellmeifter Leo Frang, Beiter ber Chortiaffe. - Rarten gu 12. 10, 8, 6 und 4 K bet E. Bepler, Emblo-Baffage.

Das Matray-Ballett gibt ein fauges Gafelpiel in Brag. An der Spipe diefer Ballett-Robus ficht Daria Colveg, ferner wirfen die Echaufpielerin ber Reinhardt-Bubne Ratta Sterna femle die Golotangerin des Ropenhagener Theaters Ra wing Raren mit. Ub 2. Marg fritt ble'e Palleit.

Revie im Theater-Bariete auf. Bente: "Diffetur ber Frouen", Wegen anbaueriber Erfranlung von Gr. Meller muß bie für bente angesehte Aufführung von Webefinds Ecanfpiel "Der Marquis von Reith" Der fcoben werden. Statt beffen mirb beute bas Quftfpiel Diftatur ber Frauen" wiederholt. Infang

Rord fertigt am 28. Bebet fur Sportler nach bale und Blebe", Aufang 7.30 Uhr (119-IV) - Camstag: "Madame 2Ardibue", die mit großem Belfall aufgenommene Difenbach-Openette Anfang 7.30 Uhr (113-1). - Conntag: "Bide-lio", Oper von Beethoren, jum erstenmal in biefer Spielzeit. Anfang 7.30 Uhr (114-II). Tirigent: Max Andolf. - In der Partie des Cebaftiano wird Frip Ranhofen am Montag, den 29. ds. in Alberts Oper "Tiefland" ein einmaliges Ehrengoftipiel abfolpieren. Anfang 7.30 Uhr (115-III).

> Die Rieine Buhne bleibt beute, morgen und Countag nachmittags gefchloffen (wegen ber jahl reichen Erfranfungen im Enfemble). -Samstag: "Ropf in der Emlinge", Anfang 8 Uhr (Me.) ftatt "Nina". — Conntag, ben 28. bs., wird bas Luftipiel "Finchtwerfuch" von Gelig Joachimfon jur Uraufführung gelangen. Die Rolle "Bloons" fpielt Erifa Biba bom Stadttheater Gi. Gallen, Regie: Friedrich Bolglin, Der Antor wird der Aufführung beimobnen. Erfte Bieberholung ber Rovitat Montag, ben 29. bd. Anfang

Vorträge und Veranstaltungen

Heber "Die heutige Ebe und bie Gefellichaft" pricht beute rinhalb 8 Uhr abends in einer Beranffaltung ber Dafarnt-Gefellichaft fur Cogiologie Dr. O. Mochotta. - Ort: Ministerium für jogiale Fürforge, Brag II. - Eintritt frei.

Aus der Partei

Jugendbewegung.

Wochenenbichule: "Geopolitif" - Genoffe Dr. Grangel. Camstag, ben 28. 8. M., 8 Uhr, Beim ber S. 3. II. im Coborovy dum (Eingang von der Bartolomeiffa).

"Einführung in ben wiffenfchaftlichen Cogiatio. - Genofie Dr. Straug. Bweiter Abend: Die Grundgejene der tapitaliftifchen Brobuftions-Montag, ben 29 b. M., 8 Uhr, Beim ber A. II im Coboroby dum,

Rote Gallen, Brag. Camping, nac'm 3 Uhr, Berein deutscher Arbeiter. Bfeifen mitbringen! Falfepeltenr heute 19 Ubr.

G. 3., Gruppe I. Beuta Donnerstag, 25. Feber, Gruppen - Abend fur Burichen in unferem Deim am Fugnerplay. Beginn 8 Uhr. Legitimotionen für B. w. Arbeiterjugend mirbringen!

Theoretifche Grundlagen ber fogialiftifchen Rlaffenpolitif." Leiter Gen. Dr. Goffmann beginnt Freitag, ben 26. bs., 20 Uhr im Beim, Obborobh bum, Eingang Bartholomeiffa.

Der Film

Bachvortrage für Rinobeliger. 3m Rahmen des gangtaaflichen Rongreifes der Kinobefipe: und Ringleiter in der Dichechoflowafei anläglich der 1. Internationalen Film-Ansftellung in Brug wirb in brei Bortragen ein Fachfurs abgehalten merben, ber die wichtigften aftuellen Probleme bebandelt: ber hentige Stand und die Entwidlung der Rindfechnif: 2. offentliche Abgaben aus dem Rinobetrieb und 3. der Filmhandel in der Tichechojlowatei und bie internationalen Berbaltniffe. Ueber diefe wichtigen Fragen, deren grundliche Renninis jum erfolg. reichen Beiten eines Lichtspieltheaters unerläglich ift, werden Fachleute sprochen, die den Stoff theoretifch und praftifc beberufchen. Allerdings: Bortrageiprache nur tichechtich.

Sport • Spiel • Körnerpflege

Erfte Riederlage des Cachfenmeifters. Subweft Leipzig verlor gegen &M Burim Borteil, aber bie iconften Chancen wurden vermaffelt. Burgen erzielte bas flegbringende Tor 10 : 2 Bunten. durch einen Sandelfmeter.

In Bürttemberg Redargartach wieber Rreisfußballmeifter. Der Altmeifter Redargartach licherte fich burch einen 3 : 2-Gieg über ben Ibb. Munfter ben Titel bes Rreisfugballmeifter. Beide Dannichaften lieferten fich ein febr fpannenbes und flottes

Roch feine Enticheidung in Rordweftbeutichland, Das greite Schlufrundenspiel um die nordweftdentiche Kreislugballmeiftericaft in Gildesbeim gwi' ben dem Gubgruppenmeifter Gilbesbeim 1918 und bem Meifter der Rordgruppe Bremen-Blumenthal endete mit einem 5:1 (3:0)-Giege für Silbesheim. Beibe Mannichaften find nun punttegleich und tragen am 28. Reber bas Entideibungefpiel aus.

Balleniportfeft in Stettin. Unter Teilnabme von 300 Afriven wurde por 1800 Bufchauern eine Werbeveronftaltung burchgeführt, die mit ihren gebotenen Leiftungen vollften Unflang fand. Die wichtigften Ergebniffe: 4×100 Meier (Sportfer): Stettin 46.3 Get. 4×400 Meter (Sportler): 1 Stetfin 8:45.6 Min., 2. Berlin-Mocbit 3:48 Min. 10×1 Runbe (250 Meter): 1. Stettin 5:25 Min. 1500 Meter: 1. Wagner (Leipzig) 4:15 Min. Soch-(prung: 1. Roch (Bennedenbed) 1.68 Meier 3000 Meter: 1. Wagner (Leipzig) 9:19.8 Din.

Rormegijche Arbeiterboger in Dentichland, Gine Auswahlmannichaft des norwegischen Arbeiterfport-bundes ift derzeit Gaft beim deurschen Arbeiter-E. J. II. Unfer bereits angefündigtes Ceminar Athletenbund Die erfte Begegnung fand in Braun- Arbeit dieses Buch geschaffen.

Sozialdemokratische Goetheteier März – Städtischer Büchereisaa

veranfialtet bon ber Cogialdemofratifchen Bildungeftelle und ber Delnicka Mabemie.

Mitmirtende Runftlen

Gine Reich (Rarfernbe): Gejang Bojta Rovat (Rarodni dinable): Tichediiche Resitation

Balter Guglind: Rlopier. Balter Zaub (Deutsches Landestheater): Deutsche Regitation, Gebenfreben: F. B. Rrejein, Dr. E. Frangel

Rarten gu 12, 9, 6 und 3 Rronen bei Dp. tifer Deutich, in ber "Gee", im "Cogialbemofrat" und beim Bortier bes Libovy bam.

diveig ftatt und wurden die nortvegischen Borer mit 12:4 Bunften geichlogen. Der gweite Start, ber in hannover vor fich ging, war fur die Rorweger elwas gunftiger und endete 8:8. Ihren erfien Gieg holten fich bie Gafte im Rampfe gegen Berein für Boltofport Braunichweig mit 18:1. Much bie weiteren Rampfe verliefen fur bie Rorweger erfolgreich. 3m Belmftebt fiegten fie pegen Bogfreunde 1920 mit 10 : 2 und in Bernburg gegen But Rraft 1893 mit 8:6 fotole in Altenburg mit

Literatur

"Bansfrauen-Begiton." Bon Glifabet Reff un Margarete Rienaber, 283 Steiten mit rund 2000 Stidenortern. Grandbiche Berfagshandlung, Ctuttgatt. Breis gebunden RM 4.20. Es ift ein fatt-licher Band, den die Franchiche Berlagsbundlung, die fich burch die Berausgabe bes "Renen Bausbalis" bon Frau Dr. Erna Meber und ber anderen Rosmos-Bausbucher icon fo viele Berbienite etworben bat, bier vorlegt. Hund 2000 Stichmorter ind barin ausführlich abgehanbelt. Eine fleine Answaft davon mag zeigen, wie verschiedene Glebiete barin berüdfichtigt find. Da finder man Stichworter wie: Abmagerung, Briefgeheimnis, Cheviot, Darmtatarrh, Ginfrieren ber Bafferleitung, Gled. mittel, Grubeberb, Sandpflege, Jupfen, Rafteen, Sinfruita, Maffage, Rabmafdinen, Delfarbenauftrich, Bilge, Quietiden der Turen, Robtoft, Belbenftrumpfe, Tabatgeruch, Umgug, Bergiftungen, Better, Bhlinderhute. Das hausfrauen-Begiton will ber geplogten Sausfrau beifen. Es ift ein Buch, bas neben bein Rochbuch und bem Birtichaftsbuch feinen Blat finben follte. Befannte Biffenichaftler und fithrenbe Berfonlichfeiten ber praftifden baus-

Zemská banka.

Bilanz-Konto zum 31. Dezember 1931.

| i | Attiba: | 100.00 | Kč | Bailiba: | Kě |
|--|--|---------|---|--|---|
| epologomistici de este chi inclière de minoral Deserbuitados de sensitados de la compansión de la compansión d | a) Barbesiände in öst. Währung . b) Baluten und Münzen Guthaben bei Bandanstalten Wechsel und laufmännische Anweisungen Wertpapiere des allgem Reservesondes Realitäten des allgem Reservesondes Wertpapiere des Epa. Reservesondes Wertpapiere des Epa. Reservesondes der siel Brat Bewisonssonds (Dotation in Wertpapieren) Borschülle und Kredite in laufender Rechnung Eichengestellte Kredite Kommunaldarieben Meltorationsdarleben Eichendandarleben Renstitäten Inwentar Rücksichen Eichendanderleben Eichen der gerichtsmäßigen Depositen Eichen der gerichtsmäßigen Depositen | jiava . | 18,522,950 132,782 51,841,815 466,782,330 1,233,247,750 5,495,364 10,843,729 3,240,884 94,262,900 1,232,144,814 198,563,613 2,056,202,835 100,210,146 113,356,966 20,829,835 1,910,357 9,347,310 3,469,499 8,650,858,542 331,289,290 | Beiriebsgrundsonos Milgem. Reservesonds 16,610.875 Tyez-Reservesonds der Fil. Grunistada 3,245.547 Neservesonds vom Jahre 1926 14.019 706 Neservesonds i Kursberluste an Wertpapieren eig. Em. 500.000 Austerordentliche Reserven 37.105.639 Venstonssonds Einlagen auf Einlagsduchel Einlagen gegen Kassalaschen 6) Einlagen im Kontosorrente 6) denklagen auf Satlehends Guthaben di Kreditoren in Girosonti Einlagen auf Inlehendsselchäften Nommunalschuldscheine Wellorationsscheine Verlote Schuldscheine und fällige Zindschein Verlöte Schuldscheine Verlöte Schuldscheine Verlätzungsige Depositen Gerichtsmäßige Depositen | 71,481,567- 94,322,934 1,241,054,431 96,843,400 2,024,244,913 75,051,475 45,239,133 1,724,608,200 26,056,70 113,111,000 3,894,278 47,308,530 2,189,075 8,650,858,542 531,238,290 14,602,553,471 |
| ı | Sujamn | 100 | 14.602,553,471 | And the second s | |

Gewinn- und Verluftkonto zum 31. Dezember 1931.

| Einnahmen: | Kě | Ausgaben: | Kě |
|---------------------|--|--|--|
| Finsen und Courtoge | 282,338.558 *1,129,803 9,377,120 5,485,166 1,104,980 87,923 | Insien Brodisionen und Courtage Steuer, Gebühren und Belträge Regieanstagen Abidreibung von Realitäten Abidreibungen vom Inventare Kursverlufte an Wertpapieren Kursverlufte an Baluten und in Rechnungen in fremden Währungen Lateitung dem Benstonssonde | 259,675,518 1,008,907 1,947,879 26,886,793 967,592 409,422 158,404 800,628 10,000,000 2,189,075 |
| Sulammen . | 303,523.613 | Sulammen | 303,523.613 |